

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1979.

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2050200 – 79700

Erschienen im November 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 7,- DM

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03177

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	5
2 Sozialer Wohnungsbau 1979	7
3 Zusammenfassende Übersicht	
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1974 - 1979	11

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1979	12
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1979	23
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1979	
3.1 Wohneinheiten	24
3.2 Wohnfläche	25
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1979	26
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1979	29
6 Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt 1979) ..	36
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1979	38
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1979	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II.WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
RV	= Regionalverband

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen dargestellt werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die %-Sätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbenden von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Belastungen gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und

Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarkt-mittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarkt-mittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers anzugeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1979

Im Rahmen der Wohnungsbauförderung des Jahres 1979 wurden Mittel aus öffentlichen Haushalten für 108 800 Sozialwohnungen bewilligt. Damit wurden im Berichtsjahr fast 20 % weniger Wohnungen in das System der öffentlichen Objektförderung des Wohnungsbaus einbezogen, als im Vorjahr (135 300 Wohnungen). Der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen an den im gleichen Jahr insgesamt erteilten Baugenehmigungen blieb - auch wenn Bewilligungen und Baugenehmigungen sich im sozialen Wohnungsbau nicht immer zeitlich decken - mit 28 % hinter dem entsprechenden Anteil des Vorjahres um etwa 4 Prozentpunkte zurück. Neben den Wohnungen wurden im Jahr 1979 rd. 8 500 sonstige Wohneinheiten (1978: 9 600 Einheiten), das sind vorwiegend einzelne oder zusammenhängende Wohnräume in Wohnheimen, gefördert.

Im "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für Personenkreise mit relativ niedrigem Einkommen (1. Förderungsweg) ging die Zahl der geförderten Wohnungen gegenüber 1978 um 11 % auf 49 100 Wohnungen zurück. Im sogenannten 2. Förderungsweg (für Personenkreise, die entweder eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 Zweites Wohnungsbaugesetz fest-

gelegte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40 % übersteigt) wurden 59 700 Wohnungen gefördert. Die vorwiegend mit Aufwendungszuschüssen und Aufwendungsdarlehen im Rahmen des als steuerbegünstigt anerkannten Wohnungsbaus (§ 82 ff. Zweites WohBauG) geförderten Wohnungen nahmen hier gegenüber dem Vorjahr um 20 700 Wohnungen oder 26 % ab.

Der Anteil des 2. Förderungsweges an den Bewilligungen insgesamt verringerte sich damit, gemessen an der Zahl der Wohnungen, auf 55 % (1978: 59 %). Das Regionalprogramm, der noch immer überwiegende Teil des 2. Förderungsweges, hatte daran jedoch nach 92 % im Jahre 1976, 81 % im Jahre 1977 und 69 % im Vorjahr immerhin noch einen Anteil von 68 % im Berichtsjahr.

Die Förderung des Wohnungsbaus, die im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklungs- oder Sanierungsmaßnahmen stand, war im Jahr 1979 weiter rückläufig. Nach 11 300 Wohnungen 1977 und 8 100 im Vorjahr wurden 1979 im Zuge dieser Maßnahmen nur noch 6 500 Wohnungen gefördert. Dies entspricht einem Rückgang um 20 % gegenüber 1978. Innerhalb der letzten 2 Jahre hat sich das Volumen der Förderung spezieller städtebaulicher Baumaßnahmen nahezu halbiert.

Förderungsvolumen in den Ländern

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Schleswig-Holstein	3 698	6 172	4 251	1 876	2 095	1 870	1 822	4 077	2 381	1 768	3 802	2 125
Hamburg	4 838	5 474	5 072	3 774	4 061	4 407	1 064	1 413	665	1 042	1 394	654
Niedersachsen	7 171	7 431	6 667	2 081	1 957	1 745	5 090	5 474	4 922	5 067	5 337	4 836
Bremen	1 903	777	870	1 471	269	381	432	508	489	380	443	270
Nordrhein-Westfalen	38 277	46 817	34 715	21 252	19 096	16 350	17 025	27 721	18 365	14 382	13 354	4 091
Hessen	7 423	9 296	8 480	2 551	3 567	2 263	4 872	5 729	6 217	4 652	5 605	5 925
Rheinland-Pfalz	7 326	8 023	6 527	3 578	3 694	3 123	3 748	4 329	3 404	3 655	4 317	3 398
Baden-Württemberg	17 859	25 830	18 000	4 788	4 895	5 142	13 071	20 935	12 858	5 556	10 808	9 214
Bayern	12 216	15 987	15 482	5 568	6 885	7 376	6 648	9 102	8 106	6 648	9 102	8 106
Saarland	2 108	1 070	1 968	629	524	486	1 479	546	1 482	1 475	541	1 476
Berlin (West)	10 218	8 434	6 749	9 613	7 935	5 967	605	499	782	587	499	313
Bundesgebiet ...	113 037	135 311	108 781	57 181	54 978	49 110	55 856	80 333	59 671	45 212	55 202	40 408
Außerdem: sonstige geförderte Wohneinheiten ..	8 526	9 563	8 498	6 821	7 276	4 801	1 705	2 287 ¹⁾	3 697 ¹⁾	467	232	434

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

Eigentumsförderung vorrangig

Im Berichtsjahr wurden Wohneinheiten in 61 200 neu zu errichtenden Gebäuden (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert. Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an diesen Gebäuden betrug wie im Vorjahr unver-

ändert 92 %, wobei der Anteil der Wohngebäude mit zwei Wohnungen um 2 Prozentpunkte höher, derjenige der Wohngebäude mit nur einer Wohnung entsprechend niedriger war als 1978. Der Anteil der Mehrfamilienhäuser lag mit 5,9 % der Gebäude nochmals unter dem Vorjahresergebnis (1978: 6,3 %). Gemessen an der

Zahl der insgesamt geförderten Wohnungen stieg der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (Eigenheimen) um 2 Prozentpunkte auf bisher nicht erreichte 55 %. Im 2. Förderungsweg, über den vornehmlich die Bildung von Wohnungseigentum gefördert wird, erhöhte sich der Anteil der Eigenheimförderung nach 71 % (1977) und 72 % (1978) in den Vorjahren auf 79 %. Gleichzeitig lag im Berichtsjahr dieser Anteil auch im 1. Förderungsweg mit knapp 27 % um gut 1 Prozentpunkt über dem Vorjahresergebnis. Der Förderung des Eigenheimbaus entsprechend betrafen nur noch 35 % (1978: 37 %) der insgesamt geförderten Wohnungen Mehrfamilienhäuser (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnung).

Die Zahl der geförderten Eigentumswohnungen verringerte sich im Jahr 1979 auf 8 500 Einheiten. Das entspricht einem Rückgang um 27 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt war die Zahl der Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen plus Eigentumswohnungen) trotzdem nur um 17 % rückläufig. Ausschlaggebend hierfür war die Entwicklung der eigengenutzten Wohnungen in Eigenheimen. Am Gesamtergebnis hatten die 66 800 geförderten Eigentümerwohnungen mit 61 % ungefähr den gleichen Anteil wie im Vorjahr (1978: 60 %). Die Zahl der sonstigen geförderten Wohnungen, bei denen es sich vorwiegend um Mietwohnungen handelt, lag bei rd. 42 000 Einheiten. Das entspricht einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Anteil von 40 %. Absolut wurden damit im Berichtsjahr jeweils rd. 14 000 Miet- und Eigentümerwohnungen weniger gefördert als im Jahre 1978. Gefördert wurde die Bildung von Wohnungs- oder Hauseigentum - wie in den Vorjahren - vorwiegend über den 2. Förderungsweg (78 % der Eigentümerwohnung), der Bau von Mietwohnungen hingegen über dem 1. Förderungsweg (83 % der Mietwohnungen). Jeweils innerhalb der beiden Förderungswege vollzog sich eine Verschiebung der Anteile zugunsten der Eigentumsförderung, auf die 1979 im 1. Förderungsweg 30 % (1978: 29 %) bzw. 88 % (82 %) im 2. Förderungsweg entfielen.

Wie in den Vorjahren wurden auch 1979 vorwiegend privaten Haushalten öffentliche Mittel bewilligt. Der Rückgang war bei dieser Bauherrengruppe mit 17 % gegenüber dem Vorjahr jedoch geringer als bei den Unternehmen mit 24 %. Nach 67 % im Jahr 1978 entfielen damit auf die privaten Haushalte 69 % und auf die Unternehmen nur 27 % (1978: 29 %) aller im Berichtsjahr neu in die öffentliche Förderung aufgenommenen Wohnungen. Öffentliche Bauherren waren zu 2,6 %

(3,4 %) und Organisationen ohne Erwerbszweck zu 1,1 % (1,3 %) am sozialen Wohnungsbau des Jahres 1979 beteiligt. Innerhalb der Gruppe der Unternehmen entfielen wie in den Vorjahren die meisten Wohnungen (64 %) auf die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen. Sonstige Wohnungsunternehmen, sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) sowie Immobilienfonds waren mit insgesamt 36 % am Wohnungsbau durch Unternehmen beteiligt (1978: 42 %). Vergleicht man die Entwicklung der Nachfrage der einzelnen hier aufgeführten Unternehmensgruppen nach öffentlich geförderten Wohnungen anhand der Vorjahresveränderungen zeigt sich, daß bei den gemeinnützigen Bauherren mit - 17 % der geringste und bei den sonstigen Wohnungsunternehmen mit - 41 % der höchste Rückgang zu verzeichnen war.

Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Für den im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnraum wurde insgesamt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 24,1 Mrd.DM veranschlagt. Dem rückläufigen Förderungsvolumen entsprechend wurden 3,2 Mrd.DM oder 12 % weniger an Finanzierungsmitteln angesetzt als im Vorjahr. Bezogen auf die geförderte Wohnfläche in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten stieg der Finanzierungsbedarf um durchschnittlich 8,0 %. Diese Steigerungsrate, die sowohl eine Preis- als auch eine Qualitätskomponente enthält, liegt damit der trotz stärker gestiegenen Baukosten im Berichtsjahr noch unter derjenigen des Vorjahres (1978: + 8,2 %).

Von den insgesamt bereitgestellten Finanzierungsmitteln waren 9,1 Mrd.DM (1978/79: - 5,8 %) für den 1. Förderungsweg bestimmt und 14,7 Mrd.DM (- 16 %) flossen in Bauvorhaben im Rahmen des 2. Förderungsweges. Bereinigt um die Einflüsse der jeweils unterschiedlichen Förderungsvolumen (in m² Wohnfläche) war die Zuwachsrate im 2. Förderungsweg mit + 9,7 % erheblich höher als im 1. Förderungsweg mit + 5,9 %. Erstmalig war der Finanzierungsbedarf für den m² Wohnfläche im 2. Förderungsweg im Durchschnitt größer als im 1. Förderungsweg.

Die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel nach ihrer Herkunft änderte sich 1979 gegenüber dem Vorjahr nur wenig. 13 % der Mittel stammten aus öffentlichen Haushalten (1978: 11 %), 56 % (58 %) wurden über den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellt und 31 % (32 %) waren sonstige Mittel, die wiederum zu 91 % durch Eigenleistungen der Bauherren abgedeckt war. Erwähnens-

wert scheint die Tatsache, daß der Anteil der Mittel aus öffentlichen Haushalten seit 1976 um 4 Prozentpunkte, d.h. um knapp die Hälfte, erhöht wurde. Von den Kapitalmarktmitteln in Höhe von insgesamt 13,4 Mrd.DM stellten erstmalig die Sparkassen den größten Teil (31 %) zur Verfügung. Aufgrund eines überdurchschnittlichen Rückgangs (1978/79: - 30 %) waren die Pfandbriefinstitute nur noch zu 27 % beteiligt. Bausparkassen deckten 20 % des Bedarfs an Kapitalmarktmitteln und 21 % der Finanzierung wurden über sonstige Geldinstitute, Privatversicherungen und zu einem ganz geringen Teil auch über die Sozialversicherungen abgewickelt.

Durch den bereits erwähnten stärkeren Einsatz von Mitteln aus öffentlichen Haushalten veränderte sich 1979 die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses der öffentlichen Mittel zu den Kapitalmarktmitteln im 1. Förderungsweg. Bei rückläufigem Anteil der Kapitalmarktmittel bei dieser Förderungsart von 48 auf 43 % wurde der Einsatz von Mitteln aus öffentlichen Haushalten von 27 auf 31 %

erhöht. Der anteilige Einsatz von öffentlichen Mitteln (1,3 %) und Kapitalmarktmitteln (64 %) blieb im 2. Förderungsweg hingegen zum Vorjahr fast unverändert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3 Mrd.DM als Bundes-/Landesmittel aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt. Obwohl diese Mittel bereits 1978 um 40 % aufgestockt worden waren, wurde der Betrag im Berichtsjahr nochmals um 10 % erhöht. Der verstärkte Einsatz öffentlicher Darlehen dürfte damit der schwierigen Zinssituation auf den Kapitalmärkten entgegengewirkt haben.

Objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, wurden 1979 in Höhe von insgesamt 346 Mill.DM (- 16 %) gewährt. Davon wurden 75 % als Aufwendungsdarlehen (- 15 %) und 18 % als Aufwendungszuschüsse (- 22 %) gewährt. 5,5 % der objektbezogenen Beihilfen wurden als Zuschüsse (- 32 %) und 1,5 % als Annuitätsbeihilfen vergeben.

Förderungsmittel in den Ländern 1979

Land	Förderung insgesamt								Darunter					
	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	davon waren			Zinszuschüsse	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg			
					insgesamt	Annuitätshilfen			Zinszuschüsse	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	darunter Regionalprogr. des Bundes
						Zinsverbilligung	Tilgung							
1 000 DM											1 000 DM			
Schleswig-Holstein	129 352	14 034	98,9	-	-	-	-	-	1,1	118 397	6 082	10 955	7 952	6 973
Hamburg	366 688	9 234	97,0	0,0	3,0	3,0	-	-	-	352 593	6 682	14 095	2 552	2 534
Niedersachsen	178 296	19 041	99,8	0,2	-	-	-	-	-	170 649	902	7 647	18 139	18 135
Bremen	4 919	4 515	46,0	54,0	-	-	-	-	-	4 919	2 459	-	2 056	1 152
Nordrhein-Westfalen	239 562	86 532	56,4	43,6	-	-	-	-	-	989 793	26 804	132 526	57 464	12 923
Hessen	149 102	22 613	94,4	3,0	2,6	1,9	0,7	-	-	148 740	1 310	362	21 303	20 452
Rheinland-Pfalz	136 052	15 916	67,1	-	26,6	26,5	0,0	-	6,3	135 881	5 239	171	10 677	10 673
Baden-Württemberg	268 170	49 107	63,9	-	-	-	-	-	36,1	268 080	11 664	90	37 443	31 361
Bayern	480 380	51 120	63,0	37,0	-	-	-	-	0,0	480 380	18 924	-	32 196	32 196
Saarland	18 511	3 964	99,7	0,3	-	-	-	-	-	18 322	3	189	3 961	3 956
Berlin (West)	28 474	69 628	98,3	1,7	-	-	-	-	-	28 114	64 440	360	5 188	1 799
Bundesgebiet ...	2 999 506	345 704	75,4	17,6	1,5	1,4	0,0	-	5,5	2 715 868	144 509	166 395	198 931	142 154
dagegen: 1978 ..	2 734 129	413 649	74,4	18,8	0,0	0,0	0,0	-	6,8	2 495 338	167 105	170 133	244 656	187 988
1977 ..	1 964 115	424 997	61,5	21,2	11,5	5,9	5,6	-	5,8	1 935 505	248 921	28 490	175 876	154 825

1) Erste Jahresrate.

Kosten und Mieten

Die veranschlagten Gesamtkosten je geförderter Wohneinheit stiegen im Berichtsjahr um 9,4 % auf 206 600 DM. Einfamilienhäuser verteuerten sich um 8,2 % auf 265 000 DM und bei Zweifamilienhäusern, zu denen insbesondere die Eigenheime mit Anliegerwohnung rechnen, wurden 166 000 DM je Wohnung (+ 6,2 %) veranschlagt.

Die Gesamtkosten für Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern erhöhten sich auf über 132 300 DM; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 10 %.

Bezogen auf den Quadratmeter Wohnfläche errechnen sich zwischen den verschiedenen Gebäudearten geringere Kostenunterschiede, da insbesondere Einfamilienhäuser auch besonders groß

ausgelegt sind. Die Gesamtkosten schwanken dann zwischen 1 826 DM (Zweifamilienhäuser) und 2 247 DM (Kleinsiedlerstellen). Die Gesamtkosten sind damit 1979 im voll geförderten reinen Wohnungsbau durchschnittlich um 9,4 % auf 2 125 DM je m² Wohnfläche gestiegen. Betrachtet man nur die reinen Baukosten, so war die Steigerung mit durchschnittlich 9,8 % auf 1 554 DM m² Wohnfläche geringfügig höher. Da der Preisindex für Wohngebäude eine Verteuerung von 8,8 % ausweist, dürften die Kostensteigerungen zu einem kleinen Teil auch auf qualitative Verbesserungen zurückzuführen sein.

Die Grundstücks- und Erschließungskosten wurden 1979 von den Bauherren im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit durchschnittlich 72 DM je Quadratmeter Grundstücksfläche (+ 1,4 %) angegeben. Dieser vergleichsweise niedrige Grundstückspreis deutet darauf hin, daß zu einem erheblichen Teil Grundstücke bebaut wurden, die die Bauherren bereits vor längerer Zeit noch relativ kostengünstig erworben haben. Die Verteilung der Gesamtkosten auf die verschiedenen Kostenarten blieb trotz der jeweils unterschiedlichen Verteuerung im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Allerdings wirkten sich die Baukostensteigerungen bei konventionell errichteten Gebäuden mit + 9,9 % gegenüber 1978 stärker aus als bei Fertigteilbauten (+ 7,2 %). Parallel dazu hat sich der Anteil

der Fertigteilbauten gegenüber dem Vorjahr um rd. 2 Prozentpunkte auf jetzt 11 % der Gebäude und 9,8 % des umbauten Raumes erhöht.

Trotz der Anstrengungen der öffentlichen Hand, insbesondere den 1. Förderungsweg stärker zu subventionieren, konnten gerade bei dieser Förderungsart die Erhöhung der Mieten und Belastungen aufgrund der allgemeinen Verteuerung der Bau- und Finanzierungskosten nicht voll aufgefangen werden. Die durchschnittliche bewilligte Anfangsmiete für 36 600 Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen lag im 1. Förderungsweg mit 4,87 DM je m² und Monat um 6,1 % über dem vergleichbaren Durchschnittspreis des Vorjahres, im 2. Förderungsweg hingegen unverändert bei 6,26 DM. Entsprechend stiegen auch die Belastungen für Eigentumswohnungen und eigengenutzte Wohnungen in Familienheimen (1979: 60 300 Einheiten) im 1. Förderungsweg um 8,1 % auf 7,07 DM; im 2. Förderungsweg waren die durchschnittlichen Belastungen mit 7,69 DM sogar um 1,5 % niedriger als 1978.

Die in Tabelle 8 ausgewiesenen durchschnittlichen Grundstücks- und Erschließungskosten weisen in einigen Fällen Extremwerte nach oben und unten aus. Die sehr hohen Durchschnittswerte sind auf außergewöhnliche hohe Grundstückskosten in einzelnen Kreisen, die zu niedrigen Werte hingegen auf Grundstücksschenkungen (Einzelfälle) zurückzuführen.

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1974 - 1979

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	153 380	153 989	133 847	113 037	135 311	108 781
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg	Anzahl	98 652	89 804	62 846	57 181	54 978	49 110
2. Förderungsweg	Anzahl	54 728	64 185	71 001	55 856	80 333	59 671
dar.: Regionalprogramm des Bundes ..	Anzahl	35 409	53 597	64 971	45 212	55 202	40 408
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	15 364	17 086	14 991	9 969	11 663	8 493
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen	Anzahl	45 396	55 378	58 705	53 247	69 323	58 343
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	52 022	60 778	62 941	56 949	73 121	61 247
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung 1)	Anzahl	34 039	42 758	47 615	43 637	56 900	46 707
Wohngebäude mit 2 Wohnungen 1) ...	Anzahl	8 873	10 013	9 316	7 882	10 397	9 874
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	1 776	1 549	1 060	1 037	1 070	914
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u.m...	Anzahl	6 871	6 070	4 698	4 227	4 621	3 611
Geförderte Wohnheime	Anzahl	397	331	227	147	120	123
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	23 964	24 286	14 570	7 474	8 145	7 339
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzie-							
rung	Mill.DM	2 335	2 640	2 156	2 160	2 923	3 187
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	2 118	2 424	1 985	1 964	2 734	3 000
Objektbezogene Beihilfen 2)	Mill.DM	601	645	523	425	414	346
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	2 035	2 376	1 954	1 936	2 495	2 716
Objektbezogene Beihilfen 2)	Mill.DM	444	438	300	249	167	145
Finanzierungsmittel (1. Förderungs-							
weg)	Mill.DM	13 363	13 559	10 839	9 398	9 699	9 140
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill.DM	2 204	2 567	2 098	2 110	2 641	2 878
Kapitalmarkt Mittel	Mill.DM	7 263	6 970	5 812	4 866	4 670	3 970
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill.DM	3 318	3 055	2 223	2 290	2 231	1 962
Sparkassen	Mill.DM	1 657	2 130	1 832	1 435	1 317	1 090
Privat- und Sozialversicherun-							
gen	Mill.DM	1 064	617	499	334	283	260
Bausparkassen	Mill.DM	555	646	908	495	432	441
Sonstige Mittel	Mill.DM	3 897	4 022	2 930	2 423	2 387	2 292
darunter: Eigenleistung	Mill.DM	3 030	3 203	2 414	2 089	2 080	2 010
Struktur im vollgeförderten reinen							
Wohnungsbau							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen 3)							
Gebäude	Anzahl	35 222	47 562	51 243	46 294	57 993	49 348
Wohnungen	Anzahl	37 672	51 264	54 123	48 126	62 357	51 259
Rauminhalt	1 000 m ³	26 937	39 750	40 854	35 265	45 887	38 120
Wohnfläche	1 000 m ²	4 359	5 951	6 348	5 708	7 389	6 052
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	6 792	10 028	11 322	10 587	14 811	13 168
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	644	1 036	1 375	1 171	1 695	1 519
der Erschließung	Mill.DM	235	311	383	372	509	437
des Bauwerkes	Mill.DM	5 162	7 545	8 305	7 869	10 957	9 765
der Außenanlagen	Mill.DM	208	287	366	357	506	451
Bauneben- und sonstige Kosten ..	Mill.DM	544	850	893	817	1 145	997
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr							
(ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	5 387	4 816	3 684	3 203	3 301	2 707
Wohnungen	Anzahl	67 061	58 450	43 656	33 350	36 226	27 918
Rauminhalt	1 000 m ³	22 800	25 159	17 706	11 081	12 416	9 603
Wohnfläche	1 000 m ²	4 614	3 964	2 967	2 276	2 515	1 951
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	6 686	6 037	4 829	3 802	4 358	3 746
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	482	495	422	325	351	285
der Erschließung	Mill.DM	201	175	125	88	111	85
des Bauwerkes	Mill.DM	4 597	4 160	3 272	2 640	3 072	2 667
der Außenanlagen	Mill.DM	267	284	225	180	205	183
Bauneben- und sonstige Kosten ..	Mill.DM	1 120	923	785	568	620	526

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.

2) Erste Jahresrate.

3) Einschl. Kleinsiedlersteller

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDETE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDETE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- EIGEN- TUERS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL		

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	61613	61229	10134	100250	96863	8059	58339	-	8495	227	7339
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	47251	46707	5685	47176	46707	5445	46905	-	660	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10975	9874	1381	12686	11781	1270	10487	-	709	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	860	914	104	927	927	56	911	-	1	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2391	3611	2698	38574	36596	1285	36	-	10	-	-
WOHNHEIME	136	123	266	887	852	3	-	-	7115	227	7339
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	8	8	23	6	6	-	-	-	1160	-	1208
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	16	13	14	1	1	-	-	-	316	-	322
BEHINDERTE	18	18	28	60	60	-	-	-	776	52	784
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	1	3	76	76	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	77	67	177	733	698	-	-	-	3996	-	4023
SONSTIGE GRUPPEN	16	16	21	11	11	3	-	-	867	175	1002
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	53513	52374	6468	54839	53618	6004	53410	-	116	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	8207		784	8493	8072	178		8493	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	23	18	3	38	28	-	4	-	3	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	69843	61247	10921	108781	104963	8237	58343	8493	8498	227	7339
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	1066	883	363	4387	3692	61	690	214	80	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	287	295	272	3578	2917	5	80	72	11	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	779	588	91	809	775	56	610	142	69	-	-
	1960	1625	242	2154	2137	258	1624	310	40	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	155	246	234	2787	2652	124	25	5	1593	-	1726
UNTERNEHMEN	6732	5448	2312	29650	27965	1172	3433	2580	548	175	557
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	3037	3166	1426	19013	18038	990	1697	821	167	-	163
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2515	1536	506	6131	5600	126	1266	1129	91	-	96
IMMOBILIENFONDS	17	43	38	506	505	1	6	3	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1163	703	342	4000	3822	55	464	627	290	175	298
PRIVATE HAUSHALTE	62801	55388	8140	75094	73223	6938	54881	5904	1526	-	150
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	155	165	238	1250	1123	3	4	4	4831	52	4906
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	69843	61247	10924	108781	104963	8237	58343	8493	8498	227	7339

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	14860	15530	4025	46323	43938	2488	12921	-	4798	52	4548
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10594	10426	1305	10640	10426	1230	10432	-	290	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1917	1646	235	2096	1859	208	1854	-	178	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	570	624	70	624	624	21	624	-	1	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1672	2743	2233	32170	30271	1029	11	-	5	-	-
WOHNHEIME	107	91	182	793	758	-	-	-	4324	52	4548
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	2	2	2	-	-	-	-	-	94	-	142
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	15	12	13	-	-	-	-	-	295	-	301
BEHINDERTE	12	12	16	33	33	-	-	-	413	52	421
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	1	3	76	76	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	65	54	137	683	648	-	-	-	3022	-	3049
SONSTIGE GRUPPEN	12	10	11	1	1	-	-	-	500	-	635
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	12510	12194	1536	12726	12337	1413	12585	-	96	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1464		158	1704	1627	56		1704	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	14	10	2	29	20	-	1	-	3	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	16338	15540	4185	48056	45585	2544	12922	1704	4801	52	4548
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	398	371	285	3704	3036	17	158	96	22	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	239	260	265	3507	2850	1	43	63	8	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	159	111	20	197	186	16	115	33	14	-	-
	271	238	46	454	451	47	226	31	12	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN	ZU- SAMMEN				FERTIG- TEILBAU-	
ANZAHL			1 000 M2	ANZAHL							

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	132	227	211	2761	2626	124	19	1	640	-	773
DAVON:	2763	3067	1740	23618	21942	861	1281	884	165	-	174
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1538	2126	1205	16680	15705	715	735	327	47	-	43
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	534	469	275	3745	3223	98	245	197	91	-	96
IMMOBILIENFONDS	9	17	23	333	332	1	2	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	682	455	237	2860	2682	47	299	360	27	-	35
PRIVATE HAUSHALTE	13315	12116	2055	20616	20083	1556	11621	815	482	-	12
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	128	130	182	1061	934	3	1	4	3514	52	3589
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	16338	15540	4188	48056	45585	2544	12922	1704	4801	52	4548

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	46644	45533	5958	52559	51557	5306	45381	-	2053	-	1147
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	36657	36281	4380	36536	36281	4215	36473	-	370	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9022	8192	1139	10518	9850	1054	8598	-	531	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	288	288	34	299	299	35	285	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	667	761	382	5175	5096	2	25	-	5	-	-
WOHNHEIME	10	11	23	31	31	-	-	-	1147	-	1147
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	5	5	18	2	2	-	-	-	946	-	946
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	1	1	22	22	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	4	5	4	7	7	-	-	-	201	-	201
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	40966	40143	4925	42039	41207	4583	40788	-	20	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6743	-	626	6789	6445	122	-	6789	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	9	8	1	9	8	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	53396	45541	6585	59357	58010	5428	45384	6789	2053	-	1147
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	668	512	78	683	656	44	532	118	58	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	48	35	7	71	67	4	37	9	3	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	620	477	71	612	589	40	495	109	55	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1689	1387	196	1700	1686	211	1398	279	28	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	20	16	16	23	23	-	6	4	786	-	786
DAVON:	3949	2323	516	5351	5342	54	2152	1696	88	-	88
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1489	1006	186	1896	1896	21	962	494	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1974	1057	224	2275	2266	28	1021	932	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	8	26	15	173	173	-	4	3	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	478	234	91	1007	1007	5	165	267	88	-	88
PRIVATE HAUSHALTE	49415	43187	6045	53934	52596	5374	43223	5089	990	-	84
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	12	15	7	49	49	-	3	-	189	-	189
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	53396	45541	6584	59357	58010	5428	45384	6789	2053	-	1147

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	31524	30926	4056	36063	35357	3763	30790	-	434	-	189
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	25058	24864	2992	25032	24864	3021	24978	-	90	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5905	5426	766	7058	6596	741	5745	-	151	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	46	46	5	49	49	1	45	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	511	584	288	3895	3819	-	22	-	4	-	-
WOHNHEIME	4	6	5	29	29	-	-	-	189	-	189
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	1	1	1	22	22	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1. FOERDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBAEUDEART BAUERRE	FOER- DERUNGS- RANG	GEBAEUE- KATEGORIE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFOERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFOERDERT E WOHN EINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	FERTIG- SAMMEN		DARUNTER TEILBAU- (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE-	EIGEN- TUMS-	TUMS- WOHN-				

	ANZAHL		1 000 M2						ANZAHL		
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
ALTE RE MENSCHE N SONSTIGE GRUPPEN	3	5	4	7	7	-	-	-	189	-	189
VON DEN WOHNGBEAUDE N OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEI ME	26317	25775	3157	26908	26356	3042	26247	-	11	-	-
WOHNGBEAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4297		401	4339	4024	79		4339	-	-	-
NICHTWOHNGBEAUDE	6	6	0	6	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	35827	30932	4457	40408	39387	3842	30790	4339	434	-	189
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	426	340	50	437	429	29	346	82	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	25	18	3	31	30	3	19	6	-	-	-
	401	322	47	406	399	26	327	76	6	-	-
	1225	1012	143	1237	1233	169	1013	207	11	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	15	12	1	20	20	-	6	3	-	-	-
DAVON:	3142	1803	411	4300	4293	42	1662	1394	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1166	800	147	1509	1509	18	763	396	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1502	762	173	1790	1783	19	741	746	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	7	26	15	172	172	-	4	2	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	447	215	76	829	829	5	154	250	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	32661	29105	4033	36049	35035	3800	29121	2942	245	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	9	12	6	39	39	-	1	-	189	-	189
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	35827	30932	4451	40408	39387	3842	30790	4339	434	-	189

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGBEAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3154	3276	434	4182	4157	562	3147	-	183	-	191
DAVON:											
WOHNGBEAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2726	2733	318	2737	2733	486	2722	-	2	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	138	134	15	139	135	16	137	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	229	284	28	284	284	-	284	-	-	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEI ME)	55	113	66	1013	996	60	4	-	3	-	-
WOHNHEI ME	6	12	7	9	9	-	-	-	178	-	191
WOHNGBEAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	66		6	66	66	5		66	-	-	-
NICHTWOHNGBEAUDE	2	2	0	3	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3222	3278	440	4251	4226	567	3147	66	183	-	191

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBEAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1001	1113	175	1853	1832	218	1010	-	180	-	191
DAVON:											
WOHNGBEAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	697	700	83	703	700	151	694	-	2	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	30	29	3	31	30	7	29	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	228	283	28	283	283	-	283	-	-	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEI ME)	40	89	54	827	810	60	4	-	-	-	-
WOHNHEI ME	6	12	7	9	9	-	-	-	178	-	191
WOHNGBEAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	14		1	14	14	1		14	-	-	-
NICHTWOHNGBEAUDE	2	2	0	3	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1017	1115	176	1870	1849	219	1010	14	180	-	191

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBEAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2153	2163	259	2329	2325	344	2137	-	3	-	-
DAVON:											
WOHNGBEAUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2029	2033	235	2034	2033	335	2028	-	-	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	108	105	12	108	105	9	108	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGBEAUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEI ME)	15	24	12	186	186	-	-	-	3	-	-
WOHNHEI ME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBEAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	52		5	52	52	4		52	-	-	-
NICHTWOHNGBEAUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2205	2163	264	2381	2377	348	2137	52	3	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
			GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER ZU- SAMMEN	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE-			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
			: 1 000 m ² :							
			ANZAHL	ANZAHL						
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1954	1963	234	2081	2077	306	1942	-	3	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1844	1848	214	1849	1848	297	1843	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	98	95	11	98	95	9	98	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	11	19	9	133	133	-	-	-	3	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	44	-	4	44	44	4	-	44	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1998	1963	238	2125	2121	310	1942	44	3	-
H A M B U R G										
FÖRDERUNG INSGESAMT										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1416	1542	347	4184	4135	457	1349	-	42	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1283	1245	140	1246	1245	67	1244	-	37	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	42	41	7	82	82	2	82	-	1	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	23	23	2	23	23	-	23	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	67	228	193	2719	2671	388	-	-	4	-
WOHNHEIME	1	5	5	114	114	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	884	-	84	888	888	6	-	888	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2300	1542	431	5072	5023	463	1349	888	42	-
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1124	1248	310	3841	3792	457	1061	-	42	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	997	959	107	960	959	67	958	-	37	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	41	40	7	80	80	2	80	-	1	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	23	23	2	23	23	-	23	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	62	221	189	2664	2616	388	-	-	4	-
WOHNHEIME	1	5	5	114	114	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	562	-	53	566	566	6	-	566	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1686	1248	363	4407	4358	463	1061	566	42	-
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	292	294	37	343	343	-	288	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	286	286	33	286	286	-	286	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	2	2	-	2	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	7	4	55	55	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	322	-	31	322	322	-	-	322	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	614	294	68	665	665	-	288	322	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	286	288	36	337	337	-	282	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	280	280	32	280	280	-	280	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	2	2	-	2	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	7	4	55	55	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	317	-	31	317	317	-	-	317	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	603	288	67	654	654	-	282	317	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN	HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER				
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOHN- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN		

ANZAHL : 1 000 m2: ANZAHL

N I E D E R S A C H S E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5069	4921	708	6384	6074	290	4885	-	501	-	468
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4480	4460	547	4502	4460	285	4380	-	32	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	299	78	35	308	87	4	294	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	212	211	26	211	211	1	211	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	72	163	91	1353	1306	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	9	9	10	10	-	-	-	468	-	468
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	283	-	26	283	283	-	-	283	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5352	4921	734	6667	6357	290	4885	283	501	-	468

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	988	1010	178	1734	1664	47	845	-	304	-	279
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	722	727	99	751	727	45	635	-	24	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	38	10	5	43	15	1	35	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	176	175	22	175	175	1	175	-	1	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	49	94	47	762	744	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	4	5	3	3	-	-	-	279	-	279
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	999	1010	179	1745	1675	47	845	11	304	-	279

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4081	3911	530	4650	4410	243	4040	-	197	-	189
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3758	3733	448	3751	3733	240	3745	-	8	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	261	68	30	265	72	3	259	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	36	36	4	36	36	-	36	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	69	44	591	562	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	5	4	7	7	-	-	-	189	-	189
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	272	-	25	272	272	-	-	272	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4353	3911	555	4922	4682	243	4040	272	197	-	189

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4009	3852	521	4577	4349	239	3969	-	196	-	189
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3696	3676	440	3690	3676	236	3684	-	7	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	251	66	29	253	68	3	249	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	36	36	4	36	36	-	36	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	69	44	591	562	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	5	4	7	7	-	-	-	189	-	189
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	259	-	24	259	259	-	-	259	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4268	3852	545	4836	4608	239	3969	259	196	-	189

B R E M E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	610	621	79	814	814	17	600	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	596	596	66	596	596	17	596	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10	21	13	214	214	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	56	-	4	56	-	-	-	56	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	666	621	83	870	814	17	600	56	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	ZU- SAMMEN					
			ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL						

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	192	203	33	376	376	-	184	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	183	183	21	183	183	-	183	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	8	19	12	192	192	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	5	-	0	5	-	-	-	5	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	197	203	33	381	376	-	184	5	-	-

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	418	418	46	438	438	17	416	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	413	413	45	413	413	17	413	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	1	22	22	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	51	-	4	51	-	-	-	51	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	469	418	50	489	438	17	416	51	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	216	216	25	236	236	17	214	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	211	211	24	211	211	17	211	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	1	22	22	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	34	-	3	34	-	-	-	34	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	250	216	28	270	236	17	214	34	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15902	16477	3075	32409	31671	1736	14360	-	4071	227	4071
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	11936	11953	1459	11956	11953	1043	11919	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2237	2242	292	2849	2827	230	2049	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	384	384	48	395	395	55	382	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1286	1838	1148	17047	16334	405	10	-	-	-	-
WOHNHEIME	59	60	128	162	162	3	-	-	4071	227	4071
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	2304	-	212	2306	2305	9	-	2306	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	18206	16477	3287	34715	33976	1745	14360	2306	4071	227	4071

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2904	3356	1186	15208	14476	359	2051	-	1481	52	1481
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1763	1775	238	1776	1775	167	1758	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	162	162	22	200	180	23	151	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	136	136	18	136	136	20	136	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	808	1249	859	12999	12288	149	6	-	-	-	-
WOHNHEIME	35	34	49	97	97	-	-	-	1481	52	1481
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	88	-	9	86	88	1	-	88	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2992	3356	1195	15296	14564	360	2051	88	1481	52	1481

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEO- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER				ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN			
ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL									

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	12889	12955	1738	15833	15827	1112	12272	-	946	-	946
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10173	10178	1221	10180	10178	876	10161	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2039	2044	263	2577	2575	199	1863	-	-	-	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN	246	246	30	255	255	35	244	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	426	482	206	2819	2817	2	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	18	2	2	-	-	-	946	-	946
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHN GEBÄUDE	2216	-	203	2218	2217	8	-	2218	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15105	12955	1941	18051	18044	1120	12272	2218	946	-	946

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2061	2104	350	3737	3737	74	1715	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1472	1474	175	1474	1474	63	1462	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	301	308	40	409	409	10	245	-	-	-	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN	5	5	1	6	6	1	5	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	283	317	134	1848	1848	-	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHN GEBÄUDE	354	-	31	354	354	-	-	354	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2415	2104	381	4091	4091	74	1715	354	-	-	-

H E S S E N

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5052	4960	822	8206	8063	761	4865	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3816	3778	467	3816	3778	603	3812	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1054	1013	165	1674	1613	158	1048	-	-	-	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN	1	1	0	3	3	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	181	168	190	2713	2669	-	5	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHN GEBÄUDE	274	-	26	274	274	-	-	274	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5326	4960	848	8480	8337	761	4865	274	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	414	385	165	2260	2194	43	307	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	248	239	31	248	239	33	248	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	59	50	10	113	98	10	58	-	-	-	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	107	96	124	1899	1857	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHN GEBÄUDE	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	417	385	165	2263	2197	43	307	3	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4638	4575	657	5946	5869	718	4558	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3568	3539	436	3568	3539	570	3564	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	995	963	155	1561	1515	148	990	-	-	-	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN	1	1	0	3	3	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	74	72	66	814	812	-	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHN GEBÄUDE	271	-	26	271	271	-	-	271	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4909	4575	683	6217	6140	718	4558	271	-	-	-

1) OHNE KLEIN SIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN					
					VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN				
ANZAHL	: 1 000 M ² :	ANZAHL		ANZAHL						

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4591	4536	633	5654	5586	718	4512	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3534	3510	432	3534	3510	570	3530	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	983	954	153	1545	1503	148	978	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	3	3	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	73	71	48	572	570	-	4	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	271	-	26	271	271	-	-	271	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4862	4536	659	5925	5657	718	4512	271	-	-

RHEINLAND - P F A L Z

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4308	4168	640	6177	6022	594	4122	-	171	-	171
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3295	3219	398	3295	3219	467	3264	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	863	806	127	1244	1174	127	851	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	7	7	0	7	7	-	7	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	137	132	107	1579	1572	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	4	8	52	50	-	-	-	171	-	171
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	349	-	31	350	4	-	-	350	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4657	4168	671	6527	6026	594	4122	350	171	-	171

DARUNTER: 1, FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1727	1655	293	3053	2977	142	1590	-	171	-	171
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1310	1266	154	1310	1266	122	1292	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	300	278	39	369	343	20	294	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	107	103	92	1318	1314	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	4	8	52	50	-	-	-	171	-	171
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	69	-	6	70	1	-	-	70	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1796	1655	299	3123	2978	142	1590	70	171	-	171

2, FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2581	2513	347	3124	3045	452	2532	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1985	1953	244	1985	1953	345	1972	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	563	528	88	875	831	107	557	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	30	29	15	261	258	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	280	-	25	280	3	-	-	280	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2861	2513	372	3404	3048	452	2532	280	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2576	2508	346	3119	3040	451	2527	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1980	1948	243	1980	1948	344	1967	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	563	528	88	875	831	107	557	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	30	29	15	261	258	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	279	-	25	279	3	-	-	279	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2855	2508	371	3398	3043	451	2527	279	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOE- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOE- DERTE WOHN- FLAECHE				SONSTIGE GEOE- DERTE WOHN- FLAECHE	HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER					
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN		

ANZAHL : 1 000 M2

ANZAHL

BADEN - WÜRTTEMBERG

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3609	12632	1797	15687	14843	1759	12917	-	1619	-	558
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8705	8355	1061	8505	8355	1200	8493	-	572	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4688	4042	538	4556	4158	547	4410	-	682	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	199	222	185	2581	2285	12	13	-	3	-	-
WOHNHEIME	16	12	13	44	44	-	-	-	362	-	558
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2184		216	2291	2277	50		2291	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	13	9	2	22	13	-	4	-	3	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	15806	12641	2015	18000	17133	1809	12921	2291	1622	-	558

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2620	2379	478	4704	4286	407	2338	-	713	-	546
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1644	1520	206	1570	1520	285	1567	-	210	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	828	682	96	792	699	110	771	-	152	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	134	166	164	2320	2045	12	-	-	1	-	-
WOHNHEIME	14	11	12	22	22	-	-	-	350	-	546
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	332		38	423	422	24		423	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	6	3	1	15	7	-	1	-	3	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2958	2382	517	5142	4715	431	2339	423	716	-	546

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10989	10253	1319	10983	10577	1352	10579	-	906	-	12
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	7061	6835	855	6935	6835	915	6926	-	362	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3860	3360	442	3764	3459	437	3639	-	530	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	65	56	21	261	240	-	13	-	2	-	-
WOHNHEIME	2	1	1	22	22	-	-	-	12	-	12
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1852		178	1868	1855	26		1868	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	7	6	1	7	6	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12848	10259	1498	12858	12418	1378	10582	1868	906	-	12

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7561	7340	924	7759	7602	1041	7402	-	235	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4968	4917	604	4941	4917	708	4933	-	83	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2534	2371	299	2548	2435	333	2457	-	151	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	58	51	20	248	228	-	12	-	1	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	22	22	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1436		140	1451	1447	21		1451	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	4	4	0	4	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9001	7344	1064	9214	9053	1062	7402	1451	235	-	-

BAYERN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9993	9984	1523	14073	13658	1269	9730	-	1775	-	1775
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	8445	8337	989	8472	8337	892	8433	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1301	1217	156	1362	1274	134	1297	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	217	420	308	4239	4047	243	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	30	10	70	-	-	-	-	-	1775	-	1775
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1374		124	1396	1393	63		1396	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	8	7	1	13	12	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	11375	9991	1648	15482	15063	1332	9730	1396	1775	-	1775

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- GEBRAUCH				
			1 000 m ²	ANZAHL						

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3076	3195	704	7028	6757	518	2831	-	1775	-	1775
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2491	2448	294	2518	2448	247	2484	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	357	329	42	374	343	28	347	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	198	408	300	4136	3966	243	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	30	10	70	-	-	-	-	-	1775	-	1775
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	329	-	31	337	335	17	-	337	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	6	5	1	11	10	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3411	3200	738	7376	7102	535	2831	337	1775	-	1775

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6917	6789	817	7045	6901	751	6899	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5954	5889	695	5954	5889	645	5949	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	944	888	114	988	931	106	950	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	19	12	8	103	81	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1045	-	93	1059	1058	46	-	1059	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	2	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7964	6791	910	8106	7961	797	6899	1059	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6917	6789	817	7045	6901	751	6899	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5954	5889	695	5954	5889	645	5949	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	944	888	114	988	931	106	950	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	19	12	8	103	81	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1045	-	93	1059	1058	46	-	1059	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	2	2	0	2	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7964	6791	910	8106	7961	797	6899	1059	-	-	-

S A A R L A N D

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1619	1547	202	1809	1754	116	1566	-	117	-	93
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1289	1270	152	1281	1270	98	1281	-	14	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	313	262	40	406	365	18	278	-	25	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10	10	6	80	80	-	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	4	39	36	-	-	-	78	-	93
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	146	-	12	159	159	1	-	159	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1765	1547	214	1968	1913	117	1566	159	117	-	93

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	452	403	55	481	452	25	425	-	117	-	93
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	347	336	40	339	336	24	339	-	14	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	96	60	10	83	60	1	83	-	25	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2	2	1	17	17	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	4	39	36	-	-	-	78	-	93
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5	-	0	5	5	-	-	5	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	457	403	55	486	457	25	425	5	117	-	93

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDETE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDETE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			
	ANZAHL		1 000 m2				ANZAHL			

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1167	1144	147	1328	1302	91	1141	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	942	934	112	942	934	74	942	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	217	202	30	323	305	17	195	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	8	8	5	63	63	-	4	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	141	-	12	154	154	1	-	154	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1308	1144	159	1482	1456	92	1141	154	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1162	1139	147	1322	1296	91	1136	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	940	932	112	940	932	74	940	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	215	200	30	320	302	17	193	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	7	7	5	62	62	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	141	-	12	154	154	1	-	154	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1303	1139	159	1476	1450	92	1136	154	-	-

BERLIN (WEST)

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	881	1101	507	6325	5672	498	798	-	16	-	12
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	680	761	88	770	761	287	761	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	36	35	6	62	62	34	37	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	157	296	391	5036	4422	177	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	9	22	457	427	-	-	-	12	-	12
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	287	-	43	424	423	44	-	424	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1168	1101	550	6749	6095	542	798	424	16	-	12

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	362	583	446	5785	5132	272	279	-	15	-	12
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	192	273	32	282	273	89	274	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5	5	1	10	10	6	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	157	296	391	5036	4422	177	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	9	22	457	427	-	-	-	12	-	12
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	46	-	19	182	182	7	-	182	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	408	583	465	5967	5314	279	279	182	15	-	12

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	519	518	61	540	540	226	519	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	488	488	56	488	488	198	487	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	31	30	5	52	52	28	32	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	241	-	24	242	241	37	-	242	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	760	518	85	782	781	263	519	242	1	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1979

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE- (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	INS- GESAMT	GEOERDETE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDETE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN					
ANZAHL			1 000 m2	ANZAHL								

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	191	191	23	196	196	75	192	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	179	179	21	179	179	67	179	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12	12	2	17	17	8	13	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	117	-	12	117	117	7	-	117	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	308	191	35	313	313	82	192	117	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 GEOERDETE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1979
ANZAHL

FOERDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOERDETE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

BUNDES GEBIET

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	6388	6178	189	-	21	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	57301	2709	54592	39822	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	45092	39169	4576	586	1347	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	108781	48056	59357	40408	1368	1054

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	12799	4419	8380	7015	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	12121	9581	2479	1606	61	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	9523	7554	1911	1136	58	-
AELTERE MENSCHEN	9196	8307	138	119	751	-
LAG-BERECHTIGTE	721	618	103	71	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	183	100	83	61	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2759	1991	764	474	4	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	11560	10632	155	29	773	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	70	68	2	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	686	684	2	1	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	245	229	16	16	-	-

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1979

3.1 WOHN-EINHEITEN
ANZAHL

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHN-RÄUMEN (EINSCHL. KÜECHE)							SONSTIGE GEFÖER- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	100250	323	5643	16148	19008	24715	21255	13158	8495
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	47176	4	40	222	2642	16296	16934	11038	660
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12686	25	376	1290	1718	4113	3521	1643	709
KLEINSIEDLERSTELLEN	927	-	2	5	30	165	338	387	1
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	38574	270	4722	14330	14595	4113	454	90	10
WOHNHEIME	887	24	503	301	23	28	8	-	7115
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	8493	5	135	952	2858	3408	970	165	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	38	-	3	4	9	21	-	1	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	108781	328	5781	17104	21875	28144	22225	13324	8498
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	46323	121	4734	12689	12427	7623	4884	3845	4798
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	10640	2	25	109	358	3347	3661	3138	290
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2096	4	53	189	183	656	640	371	178
KLEINSIEDLERSTELLEN	624	-	-	-	13	91	226	294	1
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	32170	92	4206	12098	11858	3520	354	42	5
WOHNHEIME	793	23	450	293	15	9	3	-	4324
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1704	-	26	173	422	837	208	38	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	29	-	3	4	7	15	-	-	3
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	48056	121	4763	12866	12856	8475	5092	3883	4801
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	52559	200	714	3035	5962	17000	16345	9303	2053
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	36536	2	15	113	2284	12949	13273	7900	370
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10518	21	314	1083	1526	3445	2866	1263	531
KLEINSIEDLERSTELLEN	299	-	1	5	16	72	112	93	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5175	177	362	1826	2135	534	94	47	5
WOHNHEIME	31	-	22	8	1	-	-	-	1147
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6789	5	109	779	2436	2571	762	127	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	9	-	-	-	2	6	-	1	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	59357	205	823	3814	8400	19577	17107	9431	2053
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	36063	161	544	2117	4503	12461	10433	5844	434
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	25032	2	12	91	1797	9633	8511	4986	90
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7058	17	223	733	1044	2415	1823	803	151
KLEINSIEDLERSTELLEN	49	-	-	-	2	14	24	9	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3895	142	287	1286	1660	399	75	46	4
WOHNHEIME	29	-	22	7	-	-	-	-	189
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4339	5	95	513	1570	1648	440	68	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	6	-	-	-	1	5	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	40408	166	639	2630	6074	14114	10873	5912	434
FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4251	3	116	475	612	1412	1016	617	183
HAMBURG	5072	3	198	1136	1530	1641	461	103	42
NIEDERSACHSEN	6667	-	92	761	835	1679	1858	1442	501
BREMEN	870	9	73	116	172	344	110	46	-
NÖRDRHEIN-WESTFALEN	34715	31	3255	7172	7803	5459	6389	4606	4071
HESSEN	8480	75	421	1356	1982	2653	1381	612	-
RHEINLAND-PFALZ	6527	132	220	959	1052	2214	1387	561	171
BADEN-WÜRTTEMBERG	18000	65	425	1193	2632	5725	5573	2387	1622
BAYERN	15482	9	479	1308	2859	4867	3176	2584	1775
SAAURLAND	1968	1	38	167	217	582	608	355	117
BERLIN (WEST)	6749	-	464	2261	2181	1566	266	11	16

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

**3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1979**

**3.2 WOHNFLÄCHE
1 000 m²**

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9882	10	258	979	1571	2617	2580	1867	252
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5671	0	0	15	255	1760	2064	1577	16
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1360	0	17	83	155	447	428	230	16
KLEINSIEDLERSTELLEN	106	-	-	-	3	16	38	49	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2702	9	220	865	1156	391	50	11	0
WOHNHEIME	43	1	21	16	2	3	0	-	220
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	779	0	5	62	241	341	108	22	0
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	0	1	-	0	0
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	10662	10	263	1041	1812	2959	2688	1889	252
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3872	4	215	754	991	774	587	547	153
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1302	0	0	7	35	360	446	454	7
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	226	0	1	12	15	70	77	51	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	72	-	-	-	2	9	25	36	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2234	3	195	719	938	334	39	6	0
WOHNHEIME	38	1	19	16	1	1	0	-	142
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	156	-	1	10	34	83	23	5	0
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	0	1	-	-	0
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4029	4	216	764	1025	858	610	552	153
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5917	6	35	200	532	1835	1990	1319	42
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4369	0	0	8	220	1400	1618	1123	9
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1128	0	16	70	139	376	349	178	12
KLEINSIEDLERSTELLEN	34	-	-	-	1	7	13	13	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	385	6	18	122	172	52	10	5	0
WOHNHEIME	1	-	1	0	-	-	-	-	21
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	623	0	4	52	207	258	85	17	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	0	-	0	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6540	6	39	252	739	2093	2075	1336	42
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4042	5	26	141	404	1358	1281	827	10
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2988	0	0	6	174	1052	1047	709	3
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	760	0	11	48	97	266	225	113	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	-	-	-	0	1	2	1	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	289	5	14	87	133	39	7	4	0
WOHNHEIME	1	-	1	0	-	-	-	-	3
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	400	0	4	34	135	168	50	9	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	0	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4442	5	30	175	539	1526	1331	836	10
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	433	0	6	27	51	149	121	79	6
HAMBURG	425	0	8	64	122	164	53	14	2
NIEDERSACHSEN	726	-	4	43	71	179	225	204	10
BREMEN	83	0	4	7	17	35	13	7	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	3169	1	151	439	623	543	752	660	118
HESSEN	849	2	20	87	173	294	179	92	-
RHEINLAND-PFALZ	665	4	10	60	89	250	174	78	6
BADEN-WÜRTTEMBERG	1974	3	20	73	231	624	683	340	37
BAYERN	1578	0	20	91	230	488	382	367	70
SAARLAND	211	0	1	8	19	64	73	46	3
BERLIN (WEST)	549	-	19	142	186	167	33	2	0

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1979
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN				
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
BUNDES GEBIET										
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2756960	145970	317549	237040	58223	5017	4856	161	17269	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	593752	105297	160359	126954	23367	1688	1684	4	8350	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	99813	17969	37550	29715	2983	439	439	-	4413	
KLEINSIEDLERSTELLEN	46208	5261	2724	1724	990	-	-	-	10	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1821010	8119	110766	74986	28617	2842	2685	157	4321	
WOHNHEIME	196177	9324	6150	3661	2266	48	48	-	175	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	71853	23152	28062	23678	2702	75	75	-	1607	
	1571	-	93	26	27	-	-	-	40	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2830384	169122	345704	260744	60952	5092	4931	161	18916	
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2642444	-	138274	73978	47622	5010	4851	159	11664	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	593752	-	32760	10151	16012	1681	1679	2	4916	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	97622	-	4641	336	1596	439	439	-	2270	
KLEINSIEDLERSTELLEN	46093	-	1752	1151	593	-	-	-	8	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1757777	-	93186	58815	27226	2842	2685	157	4303	
WOHNHEIME	147200	-	5935	3525	2195	48	48	-	167	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	71853	-	6169	3929	1183	75	75	-	982	
	1571	-	66	4	27	-	-	-	35	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2715868 3)	-	144509	77911	48832	5085	4926	159	12681	
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	621945	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	117599	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	16027	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	20662	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	402386	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	65271	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	3352	-	-	-	-	-	-	-	-	
	64	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	625361	-	-	-	-	-	-	-	-	
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	363	-	25267	23981	641	585	428	157	60	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	319	-	3093	2436	628	-	-	-	29	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	44	-	103	61	13	-	-	-	29	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	21401	20814	-	585	428	157	2	
WOHNHEIME	-	-	670	670	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	31	-	1832	1808	20	-	-	-	4	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	394	-	27099	25789	661	585	428	157	64	
MISCHFOERDERUNG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2020133	-	113009	49997	46981	4425	4423	2	11606	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	475832	-	29668	7715	15384	1681	1679	2	4888	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	81551	-	4537	274	1583	439	439	-	2241	
KLEINSIEDLERSTELLEN	25431	-	1752	1151	593	-	-	-	8	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1355390	-	71786	38001	27226	2257	2257	-	4302	
WOHNHEIME	81929	-	5266	2856	2195	48	48	-	167	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	68471	-	4337	2121	1163	75	75	-	978	
	1507	-	66	4	27	-	-	-	35	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2090111	-	117412	52122	48171	4500	4498	2	12619	

- 1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1979
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHALTEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN				
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	143243	177011	162367	9032	7	5	2	5605	
DAVON:										
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	105297	127599	116803	7355	7	5	2	3434	
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	17746	32708	29294	1271	-	-	-	2143	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	5261	959	568	389	-	-	-	2	
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	7323	15601	15566	17	-	-	-	18	
WOHNHEIME	-	7616	144	136	-	-	-	-	8	
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	23152	21893	19749	1519	-	-	-	625	
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	27	22	-	-	-	-	5	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	166395	198931	182138	10551	7	5	2	6235	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	7812	127422	126994	428	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	6621	91659	91262	397	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	43	23550	23519	31	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	188	188	-	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	1148	11889	11889	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	136	136	-	-	-	-	-	
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	6327	14710	14490	220	-	-	-	-	
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	22	22	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	14139	142154	141506	648	-	-	-	-	
SCHLESWIG - HOLSTEIN										
FOERDERUNG INSGESAMT	118397	10955	14034	13881	-	-	-	-	153	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	118397	-	6082	6082	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	10955	7952	7799	-	-	-	-	153	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	289	6973	6973	-	-	-	-	-	
HAMBURG										
FOERDERUNG INSGESAMT	352593	14095	9234	8960	-	274	274	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	352593 3)	-	6682	6408	-	274	274	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	14095	2552	2552	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	13850	2534	2534	-	-	-	-	-	
NIEDERSACHSEN										
FOERDERUNG INSGESAMT	170649	7647	19041	19001	40	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	170649	-	902	893	9	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	7647	18139	18108	31	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	18135	18104	31	-	-	-	-	
BREMEN										
FOERDERUNG INSGESAMT	4919	-	4515	2076	2439	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	4919	-	2459	24	2435	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	2056	2052	4	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1152	1148	4	-	-	-	-	
NORDRHEIN - WESTFALEN										
FOERDERUNG INSGESAMT	1104309	135253	86532	48841	37691	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	989793	-	26804	-	26804	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	132526	57464	48146	9318	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	12923	12923	-	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1979
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELLEN: INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN			ZINS- ZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				INS- GESAMT	DAVON ZUR			
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
H E S S E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	148740	362	22613	21348	673	592	433	159	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	148740	-	1310	55	670	585	428	157	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	362	21303	21293	3	7	5	2	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	20452	20449	3	-	-	-	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z										
FOERDERUNG INSGESAMT	135881	171	15916	10680	-	4226	4224	2	1010	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	135881	-	5239	3	-	4226	4224	2	1010	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	171	10677	10677	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	10673	10673	-	-	-	-	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G										
FOERDERUNG INSGESAMT	268080	90	49107	31364	-	-	-	-	17743	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	268080	-	11664	3	-	-	-	-	11661	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	90	37443	31361	-	-	-	-	6082	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	31361	31361	-	-	-	-	-	
B A Y E R N										
FOERDERUNG INSGESAMT	480380	-	51120	32196	18914	-	-	-	10	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	480380	-	18924	-	18914	-	-	-	10	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	32196	32196	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	32196	32196	-	-	-	-	-	
S A A R L A N D										
FOERDERUNG INSGESAMT	18322	189	3964	3953	11	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	18322	-	3	3	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	189	3961	3950	11	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3956	3945	11	-	-	-	-	
B E R L I N (W E S T)										
FOERDERUNG INSGESAMT	28114	360	69628	68444	1184	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	28114	-	64440	64440	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	360	5188	4004	1184	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1799	1200	599	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON							
		DARUNTER FUER					2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2			
B U N D E S G E B I E T 2)									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2830380	2715864	737464	1757777	71853	-	-	114516	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	66654	66474	64225	101	2122	-	-	180	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	169121	-	-	-	-	166394	14139	2727	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	187335	162251	10014	126178	829	19065	11469	6019	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	3186836	2878115	747478	1883955	72682	185459	25608	123262	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	3654071	1691650	503121	1021253	91917	1944960	1190425	17461	
SPARKASSEN	4208035	1090259	600607	394985	42138	3068114	1930107	49662	
PRIVATVERSICHERUNGEN	729873	234904	76947	149742	7440	486950	269954	8019	
SOZIALVERSICHERUNGEN	81802	25538	9425	15260	658	56144	22654	120	
BAUSPARKASSEN	2736581	440815	350621	51089	38650	2277199	1593583	18567	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1986011	486389	251550	157954	36209	1499229	1294958	393	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	13396373	3969555	1792271	1790283	217012	9332596	6301681	94222	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	74012	73947	27806	44431	966	65	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	282911	166305	93025	57797	12537	116606	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	187927	40089	25742	12389	1957	147711	92302	127	
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHEIDIGUNG	13851	8637	4238	2787	552	5001	2294	213	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	132294	92911	25730	33889	611	39383	23072	-	
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	14975	12476	291	12082	103	2423	1758	76	
EIGENLEISTUNG	6903120	2010309	1000476	832108	83438	4835984	3226971	56827	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	537	34	34	-	-	503	346	-	
SONSTIGES	295758	127671	22060	58580	2243	135331	80978	32756	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	7547925	2292093	1078537	951835	88904	5165833	3427375	89999	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	24131134	9139763	3618286	4626073	378598	14683888	9754664	307483	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	118396	118396	47358	67949	460	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4934	4934	4897	-	29	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	10955	-	-	-	-	10955	289	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	6218	6054	2190	1811	-	164	164	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	135569	124450	49548	69760	460	11119	453	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	437138	169709	138407	22077	1904	267429	242912	-	
SPARKASSEN	50157	7548	6155	1393	-	42609	39504	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	18009	3947	2484	1462	-	14062	12711	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	7795	5512	1411	3847	59	2283	2183	-	
BAUSPARKASSEN	72902	10194	9463	450	116	62708	58659	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	25424	2357	2357	-	-	23067	22762	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	611425	199267	160277	29229	2079	412158	378731	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	5075	-	-	-	-	5075	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4833	684	684	-	-	4149	3862	-	
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHEIDIGUNG	68	42	42	-	-	26	26	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	4576	4462	1981	1315	20	114	62	-	
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	898	765	-	765	-	133	65	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHN- GEBAEUDE MIT 1 UND 2	WOHN- GEBAEUDE MIT 3 UND MEHR	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
EIGENLEISTUNG	248207	80704	58285	19728	547	167503	152591	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	1544	398	291	107	-	1146	1146	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	260126	87055	61283	21915	567	173071	157752	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1007120	410772	271108	120904	3106	596348	536936	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	352592	352592 2)	65146	249855	29021	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	3483	3483	2839	3	641	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	14095	-	-	-	-	14095	13850	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1681	1518	1034	-	484	163	108	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	368368	354110	66180	249855	29505	14258	13958	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	204661	137931	79056	10124	48751	66730	66196	-
SPARKASSEN	66295	44256	30290	1692	12274	22039	21999	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	58788	46353	16713	24422	4518	12435	12435	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1141	862	464	-	398	279	279	-
BAUSPARKASSEN	79260	54529	39894	-	14635	24731	24531	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	24652	22043	4491	16083	1469	2609	2424	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	434797	305974	170908	52321	82045	128823	127864	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSSTILFEN	13673	13673	-	13673	-	-	-	-
ZINZSUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4417	3505	1176	2010	319	912	912	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	90	65	48	-	17	25	25	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	46	15	15	-	-	31	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	103	103	-	-	103	-	-	-
EIGENLEISTUNG	225776	168617	73259	60870	33370	57159	55499	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	4602	3597	1994	493	1109	1005	959	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	235034	175902	76492	63373	34918	59132	57395	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1038199	835986	313580	365549	146468	202213	199217	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	170649	170649	119595	43226	928	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7702	7702	7687	-	15	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	7647	-	-	-	-	7647	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	22611	13387	2916	7800	4	9224	9188	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	200907	184036	122511	51026	932	16871	9188	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	188131	42537	21791	15946	-	145594	144627	-
SPARKASSEN	232537	43851	24905	6829	256	188686	186408	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	51338	7273	2778	4482	13	44065	43965	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1624	214	214	-	-	1410	1361	-
BAUSPARKASSEN	190549	9272	8471	704	98	181277	179309	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	154527	15660	15083	393	184	138867	136920	-

- 1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSSTILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			1 UND 2	3 UND MEHR					
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	818706	118807	73242	28354	551	699899	692590	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	11841	1276	1214	-	62	10565	10393	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	955	772	766	-	6	183	169	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	10062	4396	2891	1087	18	5666	5458	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	460	46	46	-	-	414	414	-	
EIGENLEISTUNG	397608	58333	39542	12276	367	339275	335382	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	10796	1990	920	405	1	8806	8690	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	431722	66813	45379	13768	454	364909	360506	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1451335	369656	241132	93148	1937	1081679	1062284	-	
B R E M E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	4919	4919	2310	2558	51	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	698	698	690	-	8	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	4919	4919	2310	2558	51	-	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	2697	812	812	-	-	1885	1885	-	
SPARKASSEN	44900	19729	11652	7489	588	25171	15076	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	393	183	183	-	-	210	210	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN	15389	3373	3057	270	46	12016	6296	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	58054	23828	15354	8474	-	34226	17494	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	121433	47925	31058	16233	634	73508	40961	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	1200	355	355	-	-	845	498	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	19	4	4	-	-	15	15	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	153	26	26	-	-	127	127	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	34878	11593	7140	4307	145	23285	13944	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	488	37	37	-	-	451	451	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	36738	12015	7562	4307	145	24723	15035	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	163090	64859	40930	23098	830	98231	55996	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1104309	989793	131142	803256	4985	-	-	114516	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	15769	15589	15292	-	298	-	-	180	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	135252	-	-	-	-	132525	-	2727	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	58350	44457	2215	28127	69	7874	533	6019	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2				
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1297911	1034250	133357	831383	5054	140399	533	123262	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	1013569	256774	70073	167826	3331	739354	186422	17461	
SPARKASSEN	1746289	453801	196056	237657	5137	1242826	254133	49662	
PRIVATVERSICHERUNGEN	327089	102477	27463	74083	856	216593	24108	8019	
SOZIALVERSICHERUNGEN	46218	10261	3420	6841	-	35837	3776	120	
BAUSPARKASSEN	628465	68347	34129	32887	1331	541571	93738	18567	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	29021	9996	1894	3445	50	18632	264	393	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3790691	901656	333035	522739	10705	2794813	562441	94222	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	53334	10128	2789	7249	90	43079	7218	127	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2892	1757	674	880	29	922	204	213	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	587	-	-	-	-	511	-	76	
EIGENLEISTUNG	1887913	481604	141362	317413	3248	1349482	248713	56827	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	150539	59056	2342	30540	16	58727	13626	32756	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2095265	552545	147167	356082	3383	1452721	269761	89999	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7183867	2488451	613559	1710204	19142	4387933	832735	307483	

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	148740	148740	13437	135250	53	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1210	1210	1207	-	3	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	362	-	-	-	-	362	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	30784	29860	953	28894	13	926	926	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	179868	178600	14390	164144	66	1288	926	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	153968	16848	3903	12844	188	137140	136536	-	
SPARKASSEN	345925	28710	17837	10860	13	337285	335701	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	45172	3358	2536	822	-	41814	41624	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	5248	1043	60	983	-	4205	4205	-	
BAUSPARKASSEN	157085	5921	5129	774	18	151164	149365	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	280639	20529	12596	7783	150	260110	241893	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1008127	76409	42061	34066	281	931718	909324	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	5765	5700	-	5700	-	65	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	8090	267	267	-	-	7823	7756	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	634	432	89	337	6	202	202	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	19176	8408	1749	6832	28	10568	10016	-	
EIGENLEISTUNG	214	84	-	84	-	130	130	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	514828	69754	29769	39840	146	445074	426348	-	
SONSTIGES	16046	3527	1424	2104	-	12519	12380	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	558988	82672	33298	49197	180	476316	456832	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1747063	337681	89749	247407	527	1409322	1367082	-	

1) WOHN-GERAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3 UND MEHR				
R H E I N L A N D - P F A L Z									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	135880	135880	71700	57615	2380	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4563	4563	4413	98	53	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	171	-	-	-	-	171	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1730	1718	23	1695	-	12	12	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	137781	137598	71723	59310	2380	183	12	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	91778	27613	15806	11154	653	64165	64039	-	-
SPARKASSEN	397923	152710	113676	27328	2795	245213	244717	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	32115	20701	3753	16730	218	11414	11414	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8523	5291	1776	3389	126	3232	3232	-	-
BAUSPARKASSEN	178561	48850	43602	3997	1252	129711	129567	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	4031	2355	407	1617	-	1676	1676	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	712931	257520	179020	64215	5044	455411	454645	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	54574	54574	27806	25058	966	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	13268	13268	9332	3474	294	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5374	1465	1251	153	61	3909	3889	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1148	1148	243	19	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	845	799	152	411	40	46	46	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	188	31	31	-	-	157	157	-	-
EIGENLEISTUNG	417135	170296	125589	31943	2606	246839	246350	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	12895	7063	3586	1156	185	5832	5832	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	437585	180802	130852	33682	2862	256783	256274	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1288297	575920	381595	157207	10286	712377	710931	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	268080	268080	104732	137663	17622	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	14331	14331	13652	-	659	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	90	-	-	-	-	90	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	12852	12150	222	8732	249	702	538	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	281022	280230	104954	146395	17871	792	538	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	426772	193461	99343	75876	14326	233311	101374	-	-
SPARKASSEN	630564	94946	67367	13678	8074	535618	414054	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	108938	12430	9620	1862	949	96508	80559	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	7231	899	899	-	-	6332	5052	-	-
BAUSPARKASSEN	716892	90198	78726	4797	6384	626694	463604	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	796297	111913	88267	12396	7309	684384	537649	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2886694	503847	344222	108609	37042	2182847	1602292	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	264445	152914	83642	54323	12243	111531	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	66483	12299	9612	1835	852	54184	36587	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	4933	2090	1460	354	276	2843	868	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	57572	39930	11610	19206	-	17642	3002	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	511	205	205	-	-	306	241	-	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2.		
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
EIGENLEISTUNG	1661187	341843	238447	70557	17067	1319344	913240	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	537	34	34	-	-	503	346	-	
SONSTIGES	42182	15158	4997	2379	454	27024	18341	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1832868	411525	266331	94331	18649	1421343	972279	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4800584	1195602	715507	349335	73562	3604982	2575109	-	
B A Y E R N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	480380	480380	163489	247381	16150	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	12597	12597	12213	-	384	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	53107	53107	461	49119	10	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	533487	533487	163950	296500	16160	-	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	240377	59878	29791	22637	3951	180499	180499	-	
SPARKASSEN	575253	204606	113887	71528	11038	370647	370647	-	
FRIVATVERSICHERUNGEN	65654	33136	6828	25879	429	32518	32518	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	1513	508	308	200	-	1005	1005	-	
BAUSPARKASSEN	501303	109660	94116	6970	8573	391643	391643	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	427089	131914	100481	8613	5811	295175	295175	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1811189	539702	345411	135827	29802	1271487	1271487	-	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:									
ANNUITAETSSTILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZSUSCHUESSE	123	123	51	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	24503	8241	6849	830	561	16262	16262	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	2915	2234	819	1197	218	681	681	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	34139	29849	6060	5038	282	4290	4290	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	92	-	-	-	-	92	92	-	
EIGENLEISTUNG	1083172	388957	217608	130503	14070	694215	694215	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	39004	19656	5219	7554	508	19348	19348	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1183825	448937	236555	145122	15639	734888	734888	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3528501	1522126	745916	577449	61601	2006375	2006375	-	
S A A R L A N D									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	18321	18321	15807	414	131	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	949	949	949	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	189	-	-	-	-	189	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	18510	18321	15807	414	131	189	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	34280	1877	1877	-	-	32403	32289	-	
SPARKASSEN	55500	12964	9355	737	46	42536	42432	-	
FRIVATVERSICHERUNGEN	7420	1617	1617	-	-	5803	5803	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	1595	674	674	-	-	921	921	-	
BAUSPARKASSEN	68410	12242	11859	240	143	56168	56023	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	55452	17346	10515	-	138	38106	37936	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1979
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER PROGRAMM DES BUNDES		
			MIT 1 UND 2	WOHN- GEBAEUDE MIT WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	222657	46720	35897	977	327	175937	175404	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5716	1377	1377	-	-	4339	4320	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	175	71	71	-	-	104	104	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	3505	3505	340	-	10	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	659	-	-	-	-	659	659	-	
EIGENLEISTUNG	147502	44588	41318	874	316	102914	102238	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	1830	1605	855	-	-	225	205	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	159387	51146	43961	874	326	108241	107526	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	400554	116187	95665	2265	784	284367	282930	-	
B E R L I N (W E S T)									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	28114	28114	2748	12610	72	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	418	418	386	-	32	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	360	-	-	-	-	360	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	28474	28114	2748	12610	72	360	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	860660	784210	42262	682769	18901	76450	33646	-	
SPARKASSEN	42622	27138	9427	15794	1917	15484	5436	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	14957	3429	2972	-	457	11528	4607	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	914	274	199	-	75	640	640	-	
BAUSPARKASSEN	127745	28229	22175	-	6054	99516	40848	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	130825	128448	105	99150	21098	2377	765	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1177723	971728	77140	797713	48502	205995	85942	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2136	492	168	312	12	1644	605	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	22	22	22	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	2220	1321	906	-	213	899	71	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	11263	11242	9	11233	-	21	-	-	
EIGENLEISTUNG	284914	194020	28157	143797	11556	90894	38451	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	15832	15584	395	13842	-	248	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	316387	222681	29657	169184	11781	93706	39127	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1522584	1222523	109545	979507	60355	300061	125069	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOFERDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE-	GRUND-	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE	GEFOERDERTE	SONSTIGE
		RUNGS-	STUECKS-			WOHN-	WOHNUNGEN	GEFOERDERTE
		FAELLE	FLAECHE			FLAECHE	WOHN-	
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	44290	26957	44486	33954	5347	44486	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1840	1495	1848	1919	335	3696	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	706	598	761	544	90	772	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1567	2816	2503	8615	1761	25156	-
5	WOHNHEIME	64	312	83	779	146	693	3854
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	48467	32178	49681	45811	7679	74803	3854
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	7421				715	7706	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	39058	23195	39254	30059	4741	39254	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1656	1352	1664	1751	303	3328	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	656	559	711	507	84	721	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1555	2725	2450	8330	1698	24305	-
12	WOHNHEIME	62	305	81	752	139	690	3627
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	42987	28136	44160	41399	6965	68298	3627
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	7251				696	7535	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5232	3762	5232	3895	606	5232	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	184	143	184	168	32	368	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	50	39	50	37	6	51	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	12	91	53	285	63	851	-
19	WOHNHEIME	2	7	2	27	7	3	227
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	5480	4042	5521	4412	714	6505	227
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	170				18	171	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1286	549	1359	872	153	1359	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	19	10	19	16	3	38	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	193	162	248	158	26	248	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	463	1285	977	3820	766	10976	-
26	WOHNHEIME	3	16	7	53	9	118	163
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1964	2042	2610	4919	957	12739	163
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	667				74	818	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	41439	25872	41506	32030	5012	41506	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1804	1457	1811	1884	328	3622	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	511	414	511	385	63	522	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	862	939	1031	2890	588	8528	-
33	WOHNHEIME	1	1	1	6	2	1	72
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	44617	28683	44860	37195	5993	54179	72
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5138				479	5188	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2083	1122	2085	1574	258	2085	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	50	33	50	53	8	100	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	118	83	118	76	14	120	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	101	270	204	988	190	2762	-
40	WOHNHEIME	13	76	13	158	39	79	883
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2365	1584	2470	2849	509	5146	883
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	362				33	362	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1979

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERÄTES UND DER ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBEINKOSTEN	
1 000 DM							
GEBIET							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
11797588	1431735	381114	8699484	405016	9740	870499	1
611856	63942	15321	474195	17457	223	40518	2
202250	19167	10194	143554	7398	271	21676	3
3329283	280560	73088	2366084	151932	7599	450020	4
382941	22301	4062	277064	16478	7347	55689	5
16323918	1817705	483779	11960381	598471	25180	1438402	6
1515978	194443	35200	1080198	48153	3112	154872	7
TIONELLER BAU							
10410704	1233417	336145	7694227	349615	8801	788499	8
553207	56189	13660	430101	15514	218	37525	9
188574	17667	9630	133387	6894	256	20740	10
3199467	268710	69939	2274572	145893	7245	433108	11
368201	21758	3992	268812	15759	7347	50533	12
14720153	1597741	433366	10801099	533675	23867	1330405	13
1476881	186656	34455	1055449	45985	3012	151324	14
TEILBAU							
1386884	198318	44969	1005257	55401	939	82000	15
58649	7753	1661	44094	2143	5	2993	16
13676	1500	564	10167	494	15	936	17
129816	11850	3149	91512	6039	354	16912	18
14740	543	70	8252	719	-	5156	19
1603765	219964	50413	1159282	64796	1313	107997	20
39097	7787	745	24749	2168	100	3548	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
347883	35583	15176	243634	14475	659	38356	22
6917	544	264	5256	192	-	661	23
64397	5808	4697	41739	2599	126	9428	24
1483262	122474	43775	1053462	71233	2777	189541	25
19500	1051	369	14612	935	-	2533	26
1921959	165460	64281	1358703	89434	3562	240519	27
159426	17553	4323	112652	7159	799	16940	28
HAUSHALTE							
11012233	1338839	356367	8142632	378991	7938	787466	29
597637	62359	14891	463829	17211	220	39127	30
137305	13289	5477	101445	4769	146	12179	31
1011098	83983	16605	746669	31793	1821	130227	32
2594	254	10	1859	81	-	390	33
12760867	1498724	393350	9456434	432845	10125	969389	34
996319	127971	22825	714781	32607	990	97145	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
509535	3741	26135	413080	19061	435	47083	36
15827	134	663	12918	557	-	1555	37
30870	120	3449	21338	1438	51	4474	38
416943	4899	11423	301373	31299	1735	66214	39
80081	228	953	60594	3759	624	13923	40
1053256	9122	42623	809303	56114	2845	133249	41
63615	796	2049	51913	1681	58	7118	42

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1979
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAM	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
BUNDESGEBIET					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	36577	30266	5082	3807	1229
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	15	15	-	-	-
3.00 - 3.25	23	11	12	12	-
3.25 - 3.50	15	12	3	3	-
3.50 - 3.75	25	16	6	6	3
3.75 - 4.00	403	394	9	9	-
4.00 - 4.25	3352	3251	88	88	13
4.25 - 4.50	2195	2110	68	65	17
4.50 - 4.75	5229	4842	308	306	79
4.75 - 5.00	7736	7271	330	81	135
5.00 - 5.50	11365	10030	550	493	785
5.50 - 6.00	3330	2221	912	736	197
6.00 - 6.50	923	3	920	640	-
6.50 - 7.00	976	-	976	691	-
7.00 - 7.50	504	30	474	277	-
7.50 - 8.00	110	13	97	81	-
8.00 - 8.50	57	3	54	50	-
8.50 - 9.00	170	5	165	160	-
9.00 - 9.50	54	39	15	15	-
9.50 - 10.00	25	-	25	25	-
10.00 UND MEHR	70	-	70	69	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.07	4.87	6.26	6.29	5.24
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	60288	13829	46422	29738	37
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	746	185	559	285	2
3.00 - 3.25	282	73	209	137	-
3.25 - 3.50	302	81	221	149	-
3.50 - 3.75	475	152	322	193	1
3.75 - 4.00	581	207	374	248	-
4.00 - 4.25	756	235	517	360	4
4.25 - 4.50	865	317	548	388	-
4.50 - 4.75	1022	350	670	465	2
4.75 - 5.00	1231	401	828	561	2
5.00 - 5.50	2909	881	2028	1411	-
5.50 - 6.00	3606	1181	2423	1582	2
6.00 - 6.50	4055	1177	2873	1918	5
6.50 - 7.00	4502	1214	3283	2180	5
7.00 - 7.50	4550	1212	3335	2160	3
7.50 - 8.00	4690	1085	3600	2275	5
8.00 - 8.50	4467	962	3504	2218	1
8.50 - 9.00	4108	818	3288	2074	2
9.00 - 9.50	3801	730	3071	1913	-
9.50 - 10.00	3431	592	2839	1797	-
10.00 UND MEHR	13909	1976	11930	7424	3
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.54	7.07	7.69	7.24	6.98
SCHLESWIG - HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.42	5.03	7.11	7.47	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.90	8.50	9.08	9.12	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.59	5.51	9.22	9.22	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.44	9.08	10.42	10.49	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.30	4.81	5.95	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.95	6,68	8,20	-	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.16	4.92	7.22	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.39	4.80	7.09	-	-

1) OHNE WOHNHEIME.

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1979
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.31	5.13	6.11	5.92	5.24
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.99	6.82	8.17	7.97	6.98
H E S S E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.54	4.04	5.67	5.98	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.06	5.56	7.08	7.08	-
R H E I N L A N D - P F A L Z					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.93	4.48	7.24	7.24	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.94	6.56	7.18	7.18	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.95	4.80	6.30	6.24	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.72	7.67	8.95	8.79	-
B A Y E R N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.24	4.23	4.59	4.59	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.56	6.96	7.80	7.80	-
S A A R L A N D					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)		4.39			-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.63	6.85	9.20	9.21	-
B E R L I N (W E S T)					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.79	4.79	-	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.48	10.16	12.28	13.08	-

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)		
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		INS- GESAMT	WOHN- GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
1 UND 2	3 UND MEHR								
						ANZAHL	DM		
O 1								S C H L E S W I G -	
KREISFREIE STAEDTE									
01001	FLensburg	151	80	71	-	-	4.81	4.81	
01002	KIEL	234	143	74	17	-	5.01	5.01	
01003	LUEBECK	180	124	55	1	-	6.47	4.70	
01004	NEUMUENSTER	478	105	361	12	-	5.55	5.41	
LANDKREISE									
01051	DITHMARSCHEN	239	182	48	-	-	5.08	4.70	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	218	204	12	2	3	5.92	4.70	
01054	NORDFRIESLAND	260	253	6	1	3	4.85	4.85	
01055	OSTHOLSTEIN	305	242	62	-	57	5.13	4.70	
01056	PINNEBERG	235	149	76	10	-	5.54	4.91	
01057	PLOEN	220	199	17	4	-	5.75	5.00	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE	554	491	58	5	118	6.83	4.82	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	402	360	39	1	2	5.16	4.70	
01060	SEGEBERG	302	247	53	2	-	4.80	4.80	
01061	STEINBURG	227	193	32	2	-	4.70	4.70	
01062	STORMARN	244	188	49	9	-	4.74	4.74	
LAND INSGESAMT		4251	3160	1013	66	183	5.42	5.03	
KREISFREIE STAEDTE		1043	452	561	30	-	5.48	5.21	
LANDKREISE		3208	2708	452	36	183	5.33	4.78	
O 2								H A M	
LAND INSGESAMT		5072	1351	2719	888	42	5.59	5.51	
O 3								N I E D E R	
KREISFREIE STAEDTE									
03101	BRAUNSCHWEIG	182	86	59	37	-	4.50	4.50	
03102	SALZGITTER	120	90	28	2	-	5.10	5.10	
03103	WOLFSBURG	105	93	-	12	-	-	-	
LANDKREISE									
03151	GIFHORN	77	76	-	1	-	-	-	
03152	GOETTINGEN	193	134	57	-	148	5.11	5.10	
03153	GOSLAR	159	103	55	1	-	5.15	4.68	
03154	HELMSTEDT	119	88	28	3	-	4.91	4.91	
03155	NORTHEIM	119	85	32	2	-	4.71	4.71	
03156	OSTERODE AM HARZ	36	34	-	2	-	-	-	
03157	PEINE	89	85	-	4	1	-	-	
03158	WOLFENBUETTEL	94	85	-	9	2	-	-	
031	RB BRAUNSCHWEIG	1293	959	259	73	151	4.91	4.82	
KREISFREIE STADT									
03201	HANNOVER	675	83	543	48	131	5.49	4.65	
LANDKREISE									
03251	DIEPHOLZ	84	84	-	-	-	-	-	
03252	HAMELN-FYRMONT	107	77	16	14	1	4.70	4.70	
03253	HANNOVER	504	356	68	43	111	4.82	4.64	
03254	HILDESHEIM	263	188	61	14	1	5.33	4.48	
03255	HOLZMINDEN	101	84	12	5	80	4.93	5.10	
03256	NIENBURG (WESER)	40	29	10	1	-	5.10	5.10	
03257	SCHAUMBURG	169	148	12	9	-	4.70	4.70	
032	RB HANNOVER	1943	1079	722	134	324	5.37	4.66	
LANDKREISE									
03351	CELLE	145	141	4	-	-	5.10	5.10	
03352	CUXHAVEN	152	137	14	1	-	6.66	-	
03353	HARBURG	179	161	-	18	-	-	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	49	15	34	-	1	5.53	5.10	
03355	LUENEBURG	148	139	-	9	-	-	-	
03356	OSTERHOLZ	48	47	-	1	-	-	-	
03357	ROTENBURG (WUEHME)	157	137	20	-	-	5.47	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	56	46	10	-	-	4.51	4.51	
03359	STADE	232	206	24	2	-	4.67	4.67	
03360	UELZEN	32	14	18	-	-	5.97	5.10	
03361	VERDEN	117	117	-	-	-	-	-	
033	RB LUENEBURG	1315	1160	124	31	1	5.45	4.83	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN
UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.

DM

H O L S T E I N

01

109	1384	106	1330	-	-	123	1501	01001
113	1484	119	1545	-	-	133	1208	01002
98	1496	89	1588	-	-	125	1413	01003
142	1600	69	1547	-	-	254	1620	01004
34	1385	31	1393	-	-	65	1310	01051
40	1568	59	1555	-	-	43	1304	01053
28	1374	26	1354	-	-	-	-	01054
52	1547	51	1572	-	-	45	1320	01055
122	1571	125	1592	-	-	105	1498	01056
91	1537	92	1549	-	-	131	1335	01057
64	1567	61	1540	296	1220	96	1363	01058
47	1454	47	1460	-	-	38	1206	01059
68	1514	68	1533	-	-	69	1342	01060
49	1496	49	1481	-	-	62	1960	01061
112	1548	114	1583	-	-	68	1321	01062
67	1511	62	1505	296	1220	154	1485	
125	1523	101	1488	-	-	217	1528	
60	1508	59	1507	296	1220	76	1373	

B U R G

02

117	1749	119	1858	101	1487	133	1292	
-----	------	-----	------	-----	------	-----	------	--

S A C H S E N

03

100	1517	99	1573	-	-	118	1322	03101
54	1471	53	1471	-	-	57	1471	03102
58	1442	58	1442	-	-	-	-	03103
35	1424	37	1406	-	2154	-	-	03151
58	2121	45	1756	-	-	140	1375	03152
41	1563	41	1673	-	-	35	1111	03153
37	1606	37	1640	-	-	40	1384	03154
36	1661	31	1685	-	-	94	1574	03155
40	1587	40	1587	-	-	-	-	03156
38	1668	38	1668	-	-	-	-	03157
62	1564	62	1564	-	-	-	-	03158
51	1647	49	1589	-	2154	77	1370	031
156	1517	148	1615	142	2308	213	1394	03201
47	1369	48	1360	-	-	-	-	03251
52	1529	49	1566	-	-	125	1170	03252
90	1597	89	1491	-	-	100	1136	03253
52	1562	51	1626	38	1208	74	1257	03254
32	2300	34	1690	-	-	45	1328	03255
27	1587	26	1597	-	-	49	1524	03256
36	1635	36	1646	-	-	88	1372	03257
72	1595	61	1554	72	1721	179	1364	032
35	1536	35	1538	-	-	37	1424	03351
36	1479	34	1509	-	-	132	1007	03352
67	1501	67	1512	-	-	-	-	03353
23	1261	26	1326	-	-	18	1210	03354
38	1485	39	1482	19	1686	-	-	03355
57	1283	57	1283	-	-	-	-	03356
27	1430	26	1468	-	-	44	1048	03357
35	1519	32	1520	-	-	85	1514	03358
66	1467	67	1459	-	-	41	1589	03359
25	1504	29	1581	-	-	12	1389	03360
50	1363	50	1353	-	-	-	-	03361
44	1458	44	1471	19	1686	41	1272	033

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 UND 2	3 UND MEHR					DM	
		ANZAHL							
03									N I E D E R
	KREISFREIE STAEDTE								
03401	DELMEHORST	65	65	-	-	-	-	-	
03402	EMDEN	34	27	-	7	-	-	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	198	171	26	1	-	5,44	5,10	
03404	OSNABRUECK	141	89	43	9	-	7,03	-	
03405	WILHELMSHAVEN	61	46	-	15	-	-	-	
	LANDKREISE								
03451	AMMERLAND	127	124	-	3	2	-	-	
03452	AURICH	123	104	18	1	1	5,10	5,10	
03453	CLOPPENBURG	105	105	-	-	4	-	-	
03454	EMSLAND	252	248	2	2	8	4,97	-	
03455	FRIESLAND	103	90	12	1	-	4,97	4,97	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	218	217	-	1	2	-	-	
03457	LEER	126	90	36	-	2	5,10	5,10	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	80	80	-	-	2	-	-	
03459	OSNABRUECK	242	184	56	2	4	4,58	4,58	
03460	VECHTA	91	91	-	-	-	-	-	
03461	WESERMARSCH	150	92	55	3	-	5,01	5,01	
034	RB WESER-EMS	2116	1823	248	45	25	5,33	4,92	
	LAND INSGESAMT	6667	5021	1353	283	501	5,30	4,81	
	KREISFREIE STAEDTE	1581	750	699	131	131	5,49	4,70	
	LANDKREISE	5086	4271	654	152	370	5,06	4,83	
04									B R E
	KREISFREIE STAEDTE								
04011	BREMEN	608	443	147	18	-	5,33	5,12	
04012	BREMERHAVEN	262	157	67	38	-	4,79	4,52	
	LAND INSGESAMT	870	600	214	56	-	5,16	4,92	
05									N O R D R H E I N -
	KREISFREIE STAEDTE								
05111	DUESSELDORF	550	29	489	32	688	5,39	5,39	
05112	DUISBURG	1328	151	1145	30	431	5,13	4,95	
05113	ESSEN	1013	181	730	99	175	5,47	5,31	
05114	KREFELD	538	180	325	33	4	5,33	5,20	
05116	MOENCHENGLADBACH	753	294	381	78	-	5,41	5,19	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	188	24	142	21	134	5,03	5,03	
05119	OBERHAUSEN	367	90	255	22	12	5,16	5,16	
05120	REMSCHIED	140	34	101	5	-	5,14	5,15	
05122	SOLINGEN	176	41	121	14	-	5,42	5,20	
05124	WUPPERTAL	650	142	494	14	73	5,34	5,17	
	LANDKREISE								
05154	KLEVE	886	387	444	11	6	5,26	4,94	
05158	METTMANN	987	953	290	144	156	5,05	4,95	
05162	NEUSS	873	467	368	37	101	5,28	5,08	
05166	VIERSEN	605	334	249	22	-	5,13	4,97	
05170	WESEL	1226	615	507	104	-	5,14	4,91	
051	RB DUESSELDORF	10280	3522	6061	666	1780	5,26	5,11	
	KREISFREIE STAEDTE								
05313	AACHEN	451	75	368	8	-	5,49	4,48	
05314	BONN	250	46	178	6	-	5,12	4,93	
05315	KOELN	1497	389	1067	39	124	5,42	5,42	
05316	LEVERKUSEN	358	88	225	45	-	5,29	5,26	
	LANDKREISE								
05354	AACHEN	461	203	254	4	89	5,41	4,88	
05358	DUEREN	508	291	208	9	11	5,38	4,87	
05362	ERFTKREIS	684	395	242	42	145	4,84	4,95	
05366	EUSKIRCHEN	268	155	106	7	66	5,10	5,02	
05370	HEINSBERG	501	387	104	10	-	5,15	5,00	
05374	OBERBERGISCHER KREIS	669	398	248	23	-	4,89	4,85	
05378	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	488	264	195	29	-	5,30	4,96	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	1079	688	307	11	241	5,21	4,94	
053	RB KOELN	7214	3399	3502	233	676	5,28	5,12	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.

DM

SACHSEN

03

87	1250	87	1250	-	-	-	-	03401
63	1388	63	1388	-	-	-	-	03402
75	1254	76	1238	-	-	58	1596	03403
90	1461	87	1500	71	1460	158	1329	03404
45	1328	45	1328	-	-	-	-	03405
42	1248	42	1244	34	916	-	-	03451
26	1320	30	1292	-	-	5	1594	03452
22	1314	20	1300	50	984	-	-	03453
21	1349	21	1371	-	-	-	-	03454
38	1302	38	1313	-	-	57	1105	03455
37	1411	37	1411	-	-	-	-	03456
34	1324	34	1197	54	1202	53	1896	03457
43	1425	45	1361	-	-	-	-	03458
40	1432	41	1451	-	-	39	1335	03459
25	1380	26	1354	-	-	-	-	03460
37	1347	33	1326	-	-	79	1413	03461
38	1347	39	1334	60	1247	49	1479	034
49	1490	47	1464	39	1492	111	1373	
92	1436	77	1408	86	1686	197	1392	
43	1504	43	1474	23	1374	56	1351	

MEN

04

111	1164	110	1144	-	-	117	1262	04011
83	1289	81	1295	-	-	109	1238	04012
102	1195	101	1183	-	-	115	1258	

WESTFALEN

05

217	1459	129	1872	137	1416	286	1482	05111
124	1393	123	1747	207	1834	114	1312	05112
113	1439	117	1799	134	1576	112	1276	05113
137	1489	125	1833	102	1564	198	1184	05114
103	1509	109	1667	87	1473	90	1264	05116
127	1533	123	1797	111	1806	112	1332	05117
127	1411	125	1876	98	1363	131	1191	05119
103	1394	101	1742	107	1485	106	1158	05120
114	1538	123	1852	122	2089	103	1348	05122
145	1540	140	1884	140	1697	156	1368	05124
55	1412	55	1485	38	1290	64	1312	05154
143	1729	145	1772	131	1684	134	1398	05158
102	1589	107	1757	108	1606	86	1279	05162
91	1569	88	1618	66	1588	122	1428	05166
91	1529	90	1654	83	1506	96	1218	05170
107	1515	101	1698	90	1534	123	1305	051
174	1328	123	1687	173	1455	218	1231	05313
168	1518	146	1765	-	-	196	1359	05314
143	1617	146	1678	113	1305	133	1604	05315
129	1594	123	1850	138	1592	151	1267	05316
78	1356	82	1516	71	1304	66	1107	05354
67	1451	62	1535	75	1395	111	1147	05358
90	1448	96	1550	74	1375	83	1225	05362
60	1470	62	1524	44	1251	59	1338	05366
53	1541	54	1579	47	1498	50	1230	05370
58	1497	55	1618	50	1403	109	1201	05374
112	1514	113	1686	95	1518	120	1183	05378
103	1535	101	1621	116	1344	126	1138	05382
90	1505	85	1608	73	1400	126	1323	053

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT							
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 UND 2	3 UND MEHR				
ANZAHL							DM		
05							N O R D R H E I N -		
	KREISFREIE STAEDTE								
05512	BOTTROP	242	32	198	10	38	5.39	5.01	
05513	GELSENKIRCHEN	601	73	514	13	84	5.49	4.97	
05515	MUENSTER (WESTF.)	209	133	56	20	-	5.22	5.22	
	LANDKREISE								
05554	BÖRKEN	1173	1005	143	24	105	5.19	4.89	
05558	COESFELD	561	457	88	16	-	5.64	5.53	
05562	RECKLINGHAUSEN	1595	454	906	234	72	5.24	5.00	
05566	STEINFURT	705	580	115	10	45	5.04	5.00	
05570	WARENDÖRF	691	541	93	57	92	4.87	4.83	
055	RB MUENSTER	5777	3275	2113	384	436	5.30	5.01	
	KREISFREIE STADT								
05711	BIELEFELD	746	252	387	103	166	5.21	5.21	
	LANDKREISE								
05754	GUETERSLOH	639	433	174	32	-	4.90	4.88	
05758	HERFORD	414	213	184	16	100	4.98	4.97	
05762	HOEXTER	267	172	60	2	78	4.81	4.67	
05766	LIPPE	480	316	157	7	-	4.94	4.94	
05770	MINDEN-LUEBBECKE	548	322	218	8	-	4.96	4.96	
05774	PADERBORN	771	412	344	15	59	5.75	5.82	
057	RB DETMOLD	3865	2120	1524	183	403	5.19	5.17	
	KREISFREIE STAEDTE								
05911	BOCHUM	1041	100	732	208	210	5.38	5.15	
05913	DORTMUND	1386	189	1132	65	2	5.56	5.14	
05914	HAGEN	245	69	101	75	-	4.70	4.66	
05915	HAMM	375	143	206	24	144	5.36	5.21	
05916	HERNE	499	76	320	103	-	5.34	5.13	
	LANDKREISE								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	459	215	173	70	139	5.42	4.89	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	427	318	82	27	40	5.01	5.02	
05962	MAERKISCHER KREIS	729	366	220	139	233	5.00	4.99	
05966	OLPE	377	294	58	25	-	5.15	4.70	
05970	SIEGEN	404	314	68	22	-	5.02	5.02	
05974	SOEST	415	301	104	10	-	4.93	4.86	
05978	UNNA	1222	499	651	72	8	5.05	4.87	
059	RB ARNSBERG	7579	2884	3847	840	776	5.31	5.03	
	LAND INSGESAMT	34715	15200	17047	2306	4071	5.31	5.13	
	KREISFREIE STAEDTE	13603	2851	9667	1067	2285	5.35	5.17	
	LANDKREISE	21112	12349	7380	1239	1786	5.16	4.99	
06							H E S		
	KREISFREIE STAEDTE								
06111	DARMSTADT	41	25	14	2	-	3.35	3.35	
06112	FRANKFURT AM MAIN	439	30	397	12	-	4.24	4.24	
06117	LAHN	215	58	155	2	-	4.07	4.07	
06115	OFFENBACH AM MAIN	101	26	71	4	-	4.25	4.25	
06116	WIESBADEN	352	92	233	27	-	4.05	4.03	
	LANDKREISE								
06171	BERGSTRASSE	214	176	16	22	-	4.20	4.20	
06172	DARMSTADT-DIEBURG	228	200	24	4	-	4.00	4.00	
06173	GROSS-GERAU	274	224	47	3	-	4.13	4.13	
06176	HOCHTAUNUSKREIS	144	126	3	15	-	4.00	4.00	
06177	LAHN-DILL-KREIS	524	481	37	6	-	4.77	4.00	
06178	LIMBURG-WEILBURG	158	119	37	2	-	4.02	3.97	
06179	MAIN-KINZIG-KREIS	600	221	327	52	-	4.70	3.98	
06180	MAIN-TAUNUS-KREIS	191	107	66	18	-	4.00	3.95	
06181	ODENWALDKREIS	117	89	28	-	-	3.98	3.98	
06182	OFFENBACH	379	120	199	60	-	4.98	3.90	
06183	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	180	134	35	11	-	4.26	4.05	
06184	VOGELSBERGKREIS	208	206	-	2	-	-	-	
06185	WETTERAUKREIS	254	152	100	2	-	4.19	4.19	
061	RB DARMSTADT	4619	2586	1789	244	-	4.34	4.10	
	KREISFREIE STADT								
06212	KASSEL	449	111	327	11	-	4.84	3.77	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN)
2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.	

DM

WESTFALEN

05

95	1235	112	1812	-	-	84	1034	05512	
106	1208	111	1700	101	1662	104	1099	05513	
133	1654	134	1795	94	1347	136	1439	05515	
49	1543	49	1589	43	1352	50	1250	05554	
62	1606	61	1671	43	1375	94	1234	05558	
98	1476	101	1707	101	1479	99	1179	05562	
54	1543	54	1564	54	1473	47	1257	05566	
61	1622	62	1679	39	1158	84	1236	05570	
64	1518	62	1635	58	1412	93	1169	055	
100	1575	91	1853	147	1948	116	1362	05711	
67	1611	65	1654	50	1625	95	1367	05754	
69	1449	58	1689	67	1473	122	1210	05758	
36	1541	34	1565	35	1402	64	1281	05762	
62	1540	61	1611	-	-	77	1290	05766	
50	1563	53	1629	65	1463	42	1385	05770	
51	1528	46	1661	54	1339	89	1267	05774	
62	1549	58	1665	61	1498	89	1318	057	
108	1430	136	1875	166	1378	107	1206	05911	
111	1453	113	1762	87	1587	111	1343	05913	
110	1586	131	1763	68	1297	52	1265	05914	
85	1355	72	1656	54	1491	127	1116	05915	
106	1504	115	1762	87	1559	98	1270	05916	
118	1643	125	1825	104	1585	116	1302	05954	
52	1548	57	1631	61	1413	68	1267	05958	
71	1492	71	1576	65	1405	96	1374	05962	
48	1606	48	1690	44	1425	52	1161	05966	
50	1693	49	1719	56	1528	140	1376	05970	
56	1548	54	1626	49	1448	80	1265	05974	
86	1486	88	1695	80	1456	87	1239	05978	
77	1512	73	1694	68	1467	101	1262	059	
82	1517	77	1658	72	1462	110	1286		
123	1474	118	1765	107	1536	130	1312		
71	1538	70	1634	65	1446	87	1252		

SEN

06

124	1577	124	1577	-	-	-	-	06111	
129	1970	71	2821	154	1808	191	1754	06112	
60	1588	47	1705	58	1369	95	1435	06117	
240	1343	193	1733	21	1455	276	1221	06115	
190	1436	189	1681	493	2552	184	1267	06116	
74	1549	82	1582	12	1579	54	1130	06171	
88	1604	91	1643	78	1489	12	1245	06172	
72	1606	75	1617	84	1339	43	1552	06173	
146	1554	147	1567	131	1410	-	-	06176	
33	1510	32	1570	35	1434	53	1192	06177	
34	1530	33	1650	36	1310	51	1266	06178	
91	1495	73	1688	45	1364	181	1363	06179	
142	1392	167	1544	85	1528	130	1020	06180	
47	1668	43	1628	45	1438	120	1690	06181	
145	1388	137	1621	148	1423	155	1196	06182	
91	1608	89	1700	92	1529	115	1257	06183	
22	1556	23	1617	18	1364	-	-	06184	
73	1526	70	1644	48	1517	99	1287	06185	
75	1534	69	1636	47	1434	147	1336	061	
106	1337	108	1535	83	1387	107	1247	06212	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN		WOHN-GEBÄUDED MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN-GEBÄUDED MIT 1 UND 2	WOHN-GEBÄUDED MIT 3 UND MEHR				
							ANZAHL	DM
06								H E S
	LANDKREISE							
06272	FULDA	437	396	33	8	-	3,99	3,99
06273	HERSFELD-ROTENBURG	425	350	72	3	-	3,97	3,97
06274	KASSEL	1209	926	280	3	-	5,69	3,94
06275	MARBURG-BIEDENKOPF	242	187	51	4	-	4,11	4,11
06276	SCHWALM-EDER-KREIS	501	440	60	1	-	4,78	3,99
06277	WALDECK-FRANKENBERG	208	188	20	-	-	3,95	3,95
06278	WERRA-MEISSNER-KREIS	390	309	81	-	-	4,30	3,83
062	RB KASSEL	3861	2907	924	30	-	4,89	3,89
	LAND INSGESAMT	8480	5493	2713	274	-	4,54	4,04
	KREISFREIE STAEDTE	1597	342	1197	58	-	4,34	4,07
	LANDKREISE	6883	5151	1516	216	-	4,68	4,01
07								R H E I N L A N D -
	KREISFREIE STADT							
07111	KOBLENZ	146	124	4	18	-	4,50	4,50
	LANDKREISE							
07131	AHRWEILER	129	123	-	6	-	-	-
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	305	230	74	1	-	4,35	4,32
07133	BAD KREUZNACH	337	230	99	8	-	4,55	4,49
07134	BIRKENFELD	136	121	-	15	-	-	-
07135	COCHEM-ZELL	125	103	22	-	-	4,20	4,20
07137	MAYEN-KOBLENZ	317	227	82	8	-	4,85	4,48
07138	NEUWIED	335	274	49	12	56	4,90	4,44
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	150	127	20	3	-	5,26	-
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	162	122	35	5	-	4,81	4,14
07143	WESTERWALDKREIS	311	278	25	8	-	4,63	4,50
071	RB KOBLENZ	2453	1959	410	84	56	4,66	4,40
	KREISFREIE STADT							
07211	TRIER	238	73	104	9	77	4,67	4,61
	LANDKREISE							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	187	152	-	35	-	-	-
07232	BITBURG-PRUEM	147	136	11	-	-	4,50	4,50
07233	DAUN	130	108	19	3	-	4,41	4,41
07235	TRIER-SAARBURG	379	366	7	6	-	5,12	4,20
072	RB TRIER	1081	835	141	53	77	4,64	4,55
	KREISFREIE STAEDTE							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	235	20	150	65	-	4,50	4,50
07312	KAISERSLAUTERN	320	80	227	13	-	6,74	4,50
07313	LANDAU IN DER PFALZ	50	29	8	13	-	4,50	4,50
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	128	26	91	11	-	4,50	4,50
07315	MAINZ	127	61	48	18	-	4,50	4,50
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	63	38	18	7	-	4,30	4,30
07317	PIRMASENS	56	30	15	11	-	4,50	4,50
07318	SPEYER	86	23	48	15	38	4,50	4,50
07319	WORMS	67	36	30	1	-	4,50	4,50
07320	ZWEIBRUECKEN	120	48	68	4	-	4,50	4,50
	LANDKREISE							
07331	ALZEY-WORMS	167	131	36	-	-	6,94	-
07332	BAD DUERCKHEIM	189	146	39	4	-	4,50	4,50
07333	DONNERSBERGKREIS	119	102	17	-	-	4,73	4,50
07334	GERMERSHEIM	158	118	33	7	-	4,38	4,38
07335	KAISERSLAUTERN	100	85	12	3	-	4,50	4,50
07336	KUSEL	91	68	12	11	-	4,50	4,50
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	167	133	28	6	-	4,50	4,50
07338	LUDWIGSHAFEN	272	221	36	15	-	4,50	4,50
07339	MAINZ-BINGEN	288	191	94	3	-	4,50	4,50
07340	PIRMASENS	190	166	18	6	-	4,50	4,50
073	RB RHEINHESSEN-PFALZ	2993	1752	1028	213	38	5,08	4,49
	LAND INSGESAMT	6527	4546	1579	350	171	4,93	4,48
	KREISFREIE STAEDTE	1636	588	811	185	115	5,14	4,51
	LANDKREISE	4891	3958	768	165	56	4,70	4,44

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAUEDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU

WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	

DM

S E N

06

29	1699	29	1776	30	1609	60	986	06272
29	1643	28	1725	30	1510	52	1493	06273
46	1512	46	1648	39	1442	64	1134	06274
35	1572	33	1669	48	1364	49	1162	06275
24	1639	24	1665	23	1528	19	1627	06276
23	1619	21	1654	20	1301	78	1463	06277
30	1616	28	1722	33	1437	39	1548	06278
36	1569	34	1678	33	1489	64	1271	062
52	1552	49	1657	38	1469	111	1310	
129	1483	107	1720	108	1571	158	1347	
47	1561	46	1653	37	1467	86	1290	

P F A L Z

07

122	1368	125	1382	86	1319	192	1148	07111
48	1444	53	1453	22	1376	-	-	07131
29	1381	28	1529	30	1184	44	1122	07132
48	1437	46	1518	48	1266	63	1314	07133
25	1414	25	1428	25	1291	-	-	07134
28	1411	27	1455	36	1203	52	1229	07135
64	1386	61	1467	61	1241	106	1129	07137
60	1405	57	1467	64	1244	102	1233	07138
32	1444	30	1504	52	1438	51	923	07140
53	1397	49	1458	53	1326	103	1172	07141
36	1433	34	1481	41	1271	70	1096	07143
46	1410	44	1473	45	1262	79	1179	071
91	1451	71	1413	77	1329	102	1196	07211
26	1558	24	1596	38	1336	-	-	07231
20	1524	19	1549	26	1305	47	1701	07232
26	1501	24	1611	23	1243	69	1456	07233
38	1382	40	1444	35	1231	41	1218	07235
36	1454	31	1508	36	1264	86	1281	072
138	1213	93	1540	141	1548	161	1155	07311
94	1416	66	1527	11	1374	135	1376	07312
60	1370	77	1432	108	1299	27	1178	07313
155	1440	160	1610	150	1120	150	1383	07314
152	1503	153	1496	-	-	148	1515	07315
76	1457	71	1648	80	1434	147	951	07316
36	1439	33	1532	46	1179	74	1236	07317
85	1398	80	1424	43	1364	108	1382	07318
77	1486	69	1509	85	1331	137	1459	07319
49	1229	43	1480	45	1216	59	1090	07320
57	1439	51	1524	65	1087	99	1063	07331
83	1413	83	1479	67	1328	105	1002	07332
34	1447	33	1504	38	1256	77	1022	07333
51	1483	47	1558	55	1366	83	1201	07334
35	1485	35	1532	-	-	35	1072	07335
20	1358	19	1399	21	1292	41	1043	07336
48	1483	47	1569	47	1303	78	1135	07337
105	1412	105	1463	127	1228	78	1074	07338
74	1462	68	1556	92	1336	92	1291	07339
34	1585	34	1619	34	1303	-	-	07340
65	1431	60	1520	65	1303	106	1242	073
51	1427	48	1498	46	1272	97	1229	
95	1390	88	1474	73	1318	118	1277	
45	1436	44	1502	43	1265	80	1182	

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHN- GEBÄUDE- MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1) MIT ... WOHNUNGEN	3 UND MEHR	INS-GESAMT	DM
		ANZAHL					DM	
B A D E N -								
08	RV MITTLERER NECKAR							
	STADTKREIS							
08111	STUTTGART	460	73	234	153	6	4.89	4.89
	LANDKREISE							
08115	BOEBLINGEN	626	349	156	121	45	4.67	4.64
08114	ESSLINGEN	548	406	-	141	36	-	-
08117	GOEFFINGEN	421	347	17	55	25	4.77	4.67
08118	LUDWIGSBURG	995	737	47	210	24	4.68	4.68
08119	REMS-MURR-KREIS	662	478	58	126	56	5.20	4.89
	RV FRANKEN							
	STADTKREIS							
08121	HEILBRONN	191	81	59	51	6	4.89	4.89
	LANDKREISE							
08125	HEILBRONN	917	796	31	90	41	5.28	5.30
08126	HOHENLOHEKREIS	407	296	75	36	22	4.12	4.12
08127	SCHWAEBISCH HALL	425	371	8	23	69	4.30	4.30
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	164	149	6	9	16	4.35	4.35
	RV OSTWÜRTTEMBERG							
	LANDKREISE							
08135	HEIDENHEIM	335	294	12	29	85	4.75	4.75
08136	OSTALBKREIS	768	672	15	81	49	4.76	4.64
081	RB STUTTGART	6919	5049	718	1125	480	4.77	4.73
	RV MITTLERER OBERRHEIN							
	STADTKREISE							
08211	BADEN-BADEN	43	35	1	7	5	-	-
08212	KARLSRUHE	199	50	104	45	14	5.00	4.98
	LANDKREISE							
08215	KARLSRUHE	833	665	105	63	77	4.91	4.69
08216	RASTATT	488	348	101	38	38	4.93	4.64
	RV UNTERER NECKAR							
	STADTKREISE							
08221	HEIDELBERG	156	33	104	15	9	5.00	5.00
08222	MANNHEIM	604	205	353	46	17	5.18	4.94
	LANDKREISE							
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	244	231	8	1	12	4.50	4.50
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	649	437	98	114	12	4.73	4.62
	RV NORDSCHWARZWALD							
	STADTKREIS							
08231	PFORZHEIM	187	62	109	13	2	4.83	4.83
	LANDKREISE							
08235	CALW	250	231	6	13	35	7.54	-
08236	ENZKREIS	364	320	-	22	17	-	-
08237	FREUDENSTADT	231	195	15	20	27	4.50	4.48
082	RB KARLSRUHE	4248	2812	1004	397	265	5.01	4.85
	RV SÜDLICHER OBERRHEIN							
	STADTKREIS							
08311	FREIBURG IM BREISGAU	157	70	63	24	-	4.61	4.61
	LANDKREISE							
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	414	360	27	27	39	5.54	-
08316	EMMENDINGEN	190	148	5	37	15	5.36	-
08317	ORTENAU-KREIS	712	560	106	46	239	5.15	4.77
	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG							
	LANDKREISE							
08325	ROTTWEIL	279	247	22	10	21	4.75	4.75
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	475	262	74	139	94	4.83	4.83
08327	TUTTLINGEN	188	160	8	20	18	4.75	4.75
	RV HOCHRHEIN-BODENSEE							
	LANDKREISE							
08335	KONSTANZ	384	228	98	58	47	4.57	4.46
08336	LOERRACH	180	140	22	18	-	4.76	4.50
08337	WALDSHUT	316	211	75	30	23	5.02	4.71
083	RB FREIBURG	3295	2386	500	409	496	4.89	4.66
	RV NECKAR-ALB							
	LANDKREISE							
08415	REUTLINGEN	473	356	56	60	41	5.33	4.94
08416	TUEBINGEN	431	361	47	21	30	4.72	4.72

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),
2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN,
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
W U E R T T E M B E R G								
								08
274	1834	335	1956	201	1782	172	1644	08111
159	1846	153	1902	-	-	207	1706	08115
155	1783	156	1786	52	1510	-	-	08116
108	1732	109	1748	49	1525	124	1384	08117
159	1693	155	1697	133	1519	305	1628	08118
114	1741	113	1793	-	-	124	1286	08119
133	1624	132	1689	-	-	141	1328	08121
72	1551	72	1568	55	1280	92	1090	08125
38	1648	36	1750	28	1151	80	1110	08126
35	1720	34	1761	42	1460	44	1421	08127
36	1547	36	1553	35	1347	-	-	08128
50	1967	47	1765	45	1323	51	1305	08135
47	1708	47	1722	39	1328	56	1242	08136
86	-1712	85	1720	53	1421	153	1465	081
83	1941	83	1941	-	-	-	-	08211
186	1477	144	1783	131	2007	249	1256	08212
85	1686	84	1696	78	1539	121	1612	08215
75	1644	68	1729	99	2056	154	1264	08216
354	1717	214	1805	-	-	565	1673	08221
134	1553	150	1699	171	1534	111	1411	08222
29	1627	28	1637	36	1627	67	1364	08225
96	1593	93	1607	73	1393	175	1386	08226
167	1620	163	1754	-	-	184	1378	08231
66	1834	66	1855	91	1497	85	1291	08235
92	1795	92	1797	100	1575	-	-	08236
48	1763	49	1782	29	1358	-	-	08237
84	1670	78	1716	78	1588	184	1423	082
159	1777	159	1777	-	-	-	-	08311
76	1634	77	1687	107	1530	48	1043	08315
64	1679	64	1700	73	1615	69	932	08316
44	1630	44	1716	38	1464	68	1229	08317
43	1827	41	1843	-	-	126	1603	08325
58	1692	58	1794	57	1651	56	1320	08326
38	1828	37	1854	-	-	53	1301	08327
75	1471	62	1646	59	1398	212	1067	08335
79	1545	78	1590	48	1233	65	1265	08336
45	1483	44	1626	41	1258	60	1153	08337
56	1638	55	1723	57	1418	86	1195	083
95	1801	88	1792	86	1715	137	1182	08415
84	1755	85	1797	81	1620	70	1309	08416

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
	1 UND 2	3 UND MEHR					DM	
		ANZAHL						
B A D E N -								
08								
08417	ZÖLLERNALBKREIS	479	432	14	33	77	4.83	3.74
	RV DONAU-ILLER STADTKREIS							
08421	ULM LANDKREIS	247	69	133	45	54	5.08	5.08
08425	ALB-DONAU-KREIS	347	327	3	17	36	8.75	-
08426	BIBERACH	510	434	48	28	46	5.14	4.74
	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN LANDKREIS							
08435	BODENSEEKREIS	263	212	-	51	2	-	-
08436	RAVENSBURG	461	315	52	94	42	4.82	4.04
08437	SIGMARINGEN	327	309	6	11	53	6.47	-
084	RB TUEBINGEN	3538	2815	359	360	381	5.09	4.83
	LAND INSGESAMT	18000	13062	2581	2291	1622	4.93	4.80
	STADTKREISE	2244	678	1160	399	113	5.00	4.92
	LANDKREISE	15756	12384	1 421	1892	1509	4.87	4.64
B A Y								
09								
	KREISFREIE STAEDTE							
09161	INGOLSTADT	32	32	-	-	-	-	-
09162	MUENCHEN	1035	158	738	139	473	4.59	4.59
09163	ROSENHEIM LANDKREISE	36	23	6	7	-	4.20	4.20
09171	ALTOETTING	153	104	35	14	-	4.01	4.01
09173	BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN	73	50	9	14	40	4.20	4.20
09172	BERCHTESGADENER LAND	52	38	6	8	-	4.30	4.30
09174	DACHAU	157	130	-	27	-	-	-
09175	EBERSBERG	166	134	6	26	-	4.50	4.50
09176	EICHSTÄTT	133	107	26	-	-	4.00	4.00
09177	ERDING	73	57	-	16	-	-	-
09178	FREISING	118	104	3	11	-	4.00	4.00
09179	FUERSTENFELDBRUCK	362	284	-	76	100	-	-
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	26	20	-	6	-	-	-
09181	LANDSBERG A. LECH	100	67	12	21	-	4.00	4.00
09182	MIESBACH	157	45	109	1	-	4.18	4.18
09183	MUEHLDORF A. INN	204	127	70	7	-	4.00	4.00
09184	MUENCHEN	619	374	124	121	-	4.45	4.45
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	116	50	64	2	-	4.00	4.00
09186	FFAFFENHOFEN A. D. ILM	70	68	-	2	-	-	-
09187	ROSENHEIM	170	118	36	16	-	4.00	4.00
09188	STARNBERG	99	65	32	2	-	4.50	4.50
09189	TRAUNSTEIN	105	27	73	5	-	4.01	4.01
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	170	132	10	28	22	4.80	4.80
091	RB OBERBAYERN	4226	2314	1359	549	635	4.40	4.40
	KREISFREIE STAEDTE							
09261	LANDSHUT	215	49	156	10	48	4.00	4.00
09262	PASSAU	101	60	24	17	-	4.00	4.00
09263	STRAUBING LANDKREISE	84	30	16	37	-	4.00	4.00
09271	DEGGENDORF	139	86	52	1	-	4.19	4.00
09279	DINGOLFING-LANDAU	147	101	32	14	-	4.00	4.00
09272	FREYUNG-GRAFENAU	93	76	16	1	-	4.00	4.00
09273	KELHEIM	61	37	12	12	-	4.00	4.00
09274	LANDSHUT	152	151	-	1	12	-	-
09275	PASSAU	226	188	30	8	-	4.00	4.00
09276	REGEN	83	67	16	-	-	4.00	4.00
09277	ROTTAL-INN	106	85	12	9	-	4.00	4.00
09278	STRAUBING-BOGEN	89	87	-	2	-	-	-
092	RB NIEDERBAYERN	1496	1017	366	112	60	4.03	4.00
	KREISFREIE STAEDTE							
09361	AMBERG	57	24	28	5	-	4.00	4.00
09362	REGENSBURG	231	23	195	13	-	4.45	4.30
09363	WEIDEN I. D. OFF. LANDKREISE	56	30	26	-	-	3.92	3.92
09371	AMBERG-SULZBACH	134	97	36	1	-	4.00	4.00

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBÄU-
DEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	

DM

W U E R T T E M B E R G

08

45	1786	45	1792	92	1417	73	1608	08417
122	1708	111	1841	-	-	153	1564	08421
44	1771	43	1780	65	1425	-	-	08425
35	1714	35	1750	32	1609	71	1244	08426
83	1638	83	1638	-	-	-	-	08435
63	1695	63	1696	61	1471	-	-	08436
31	1649	31	1667	28	1449	34	1216	08437
56	1735	55	1751	59	1521	97	1383	084
72	1693	70	1727	59	1466	135	1370	
166	1645	153	1780	174	1738	197	1459	
69	1697	68	1725	54	1451	113	1333	

E R N

09

111	1483	111	1483	-	-	-	-	09161
224	1800	277	1990	-	-	181	1740	09162
174	1620	179	1576	-	-	118	1938	09163
59	1466	57	1496	-	-	83	1318	09171
135	1546	134	1568	-	-	151	1379	09173
89	1555	81	1547	-	-	769	1616	09172
143	1600	143	1600	-	-	-	-	09174
233	1619	233	1619	-	-	-	-	09175
48	1641	47	1657	-	-	-	-	09176
79	1695	79	1695	-	-	164	1398	09177
100	1640	103	1647	-	-	-	-	09178
227	1709	227	1709	-	-	17	1326	09179
121	1790	121	1790	-	-	-	-	09180
63	1744	63	1762	-	-	59	1601	09181
125	1644	124	1656	-	-	147	1552	09182
64	1521	61	1626	-	-	92	1219	09183
282	1769	292	1776	-	-	192	1718	09184
59	1432	49	1676	-	-	93	1213	09185
55	1678	55	1678	-	-	-	-	09186
111	1633	111	1634	140	1563	-	-	09187
182	1525	198	1545	-	-	79	1402	09188
82	1492	72	1520	-	-	98	1472	09189
106	1545	109	1549	58	1551	-	-	09190
142	1663	142	1675	80	1556	149	1626	091
122	1420	99	1631	-	-	164	1324	09261
92	1404	88	1389	-	-	132	1454	09262
113	1529	116	1587	52	1629	127	1293	09263
48	1430	43	1482	26	1231	95	1277	09271
40	1542	37	1600	32	1344	107	1265	09279
23	1479	22	1478	-	-	47	1484	09272
52	1511	49	1592	-	-	79	1168	09273
53	1612	53	1612	-	-	-	-	09274
31	1482	30	1495	-	-	58	1325	09275
32	1447	31	1502	-	-	43	1229	09276
30	1410	29	1438	-	-	83	1099	09277
34	1636	34	1636	-	-	-	-	09278
46	1495	42	1537	37	1407	112	1311	092
92	1397	81	1595	-	-	121	1205	09361
173	1277	147	1530	-	-	186	1216	09362
80	1497	79	1443	-	-	91	1701	09363
38	1555	36	1593	-	-	100	1272	09371

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG
		INS-GESAMT	DARUNTER IN			WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN			
			WOHN-GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN-GEBÄUDE MIT				
		1 UND 2	3 UND MEHR						
		ANZAHL						DM	
09									B A Y
09372	CHAM	129	115	14	-	-	4.00	4.00	
09373	NEUMARKT I.D.OFF.	62	58	-	4	-	-	-	
09374	NEUSTADT A.D.WALDNAAB	139	137	-	2	-	-	-	
09375	REGENSBURG	94	93	-	1	16	-	-	
09376	SCHWANDORF	103	103	-	-	30	-	-	
09377	TIRSCHENREUTH	180	124	32	24	-	4.00	4.00	
093	RB OBERPFALZ	1185	804	331	50	46	4.26	4.17	
	KREISFREIE STAEDTE								
09461	BAMBERG	103	43	47	13	-	4.00	4.00	
09462	BAYREUTH	196	87	103	6	-	4.00	4.00	
09463	COBURG	126	51	69	6	47	4.00	4.00	
09464	HOF	117	61	51	5	-	4.00	4.00	
	LANDKREISE								
09471	BAMBERG	162	137	24	1	-	4.00	4.00	
09472	BAYREUTH	96	86	-	10	-	-	-	
09473	COBURG	244	190	48	6	-	4.00	4.00	
09474	FÖRCHHEIM	181	181	-	-	66	-	-	
09475	HOF	253	213	10	30	-	4.14	4.00	
09476	KRONACH	104	76	27	1	40	4.00	4.00	
09477	KULMBACH	109	93	16	-	-	4.00	4.00	
09478	LICHTENFELS	49	40	6	3	-	4.00	4.00	
09479	WUNSIEDEL I.FICHTELGEBIRGE	210	158	33	19	-	4.00	4.00	
094	RB OBERFRANKEN	1950	1416	434	100	153	4.00	4.00	
	KREISFREIE STAEDTE								
09561	ANSBACH	62	38	16	8	-	4.09	4.07	
09562	ERLANGEN	142	68	61	13	-	4.30	4.30	
09563	FUERTH	154	106	38	10	-	4.30	4.30	
09564	NUERNBERG	695	223	404	68	136	4.27	4.27	
09565	SCHWABACH	63	55	7	1	-	4.00	4.00	
	LANDKREISE								
09571	ANSBACH	206	203	-	3	58	-	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	230	198	30	2	-	4.00	4.00	
09573	FUERTH	197	135	52	10	-	4.00	4.00	
09575	NEUSTADT A.D.AISCH-BAD WINDSHEIM	104	104	-	-	-	-	-	
09574	NUERNBERGER LAND	139	132	-	7	-	-	-	
09576	ROTH	106	103	-	3	-	-	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	67	61	4	1	-	4.00	4.00	
095	RB MITTELFRANKEN	2165	1426	612	126	194	4.23	4.23	
	KREISFREIE STAEDTE								
09661	ASCHAFFENBURG	129	28	96	5	-	4.27	4.30	
09662	SCHWEINFURT	205	52	149	4	-	4.30	4.30	
09663	WUERZBURG	300	98	169	32	168	4.35	4.30	
	LANDKREISE								
09671	ASCHAFFENBURG	78	77	-	1	-	-	-	
09672	BAD KISSINGEN	76	75	-	-	-	-	-	
09674	HASSBERG	132	91	39	2	106	4.00	4.00	
09675	KITZINGEN	111	88	22	1	26	3.93	3.92	
09677	MAIN-SPESSART	202	186	10	6	-	4.00	4.00	
09676	MILTENBERG	129	106	19	4	-	4.00	4.00	
09673	RHOEN-GRABFELD	132	129	-	3	-	-	-	
09678	SCHWEINFURT	214	200	-	14	-	-	-	
09679	WUERZBURG	222	179	34	8	-	4.00	4.00	
096	RB UNTERFRANKEN	1930	1309	538	80	300	4.24	4.23	
	KREISFREIE STAEDTE								
09761	AUGSBURG	704	185	287	228	135	4.31	4.30	
09762	KAUFBEUREN	50	27	-	23	-	-	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	185	40	106	39	-	4.00	4.00	
09764	MEMMINGEN	85	21	63	1	-	4.00	4.00	
	LANDKREISE								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	229	220	-	9	58	-	-	
09772	AUGSBURG	327	194	105	28	-	4.10	4.10	
09773	DILLINGEN A.D.DONAU	70	62	6	2	30	4.00	4.00	
09779	DONAU-RIES	85	79	-	6	-	-	-	
09774	GUENZBURG	181	179	-	2	-	-	-	
09776	LINDAU (BODENSEE)	76	53	16	7	-	4.17	4.00	
09775	NEU-ULM	205	188	-	17	164	-	-	
09780	OBERALLGAEU	164	137	16	11	-	4.00	4.00	
09777	OSTALLGAEU	132	126	-	6	-	-	-	
09778	UNTERALLGAEU	37	37	-	-	-	-	-	

1) WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSTEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBÄUEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSTEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

WOHNGEBRAEUE INS- GESAMT 3)		VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU DARUNTER IN WOHNGERAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
E R N								
								09
27	1582	27	1599	-	-	31	1275	09372
59	1571	59	1571	-	-	-	-	09373
36	1682	36	1704	37	1238	-	-	09374
54	1666	54	1666	-	-	-	-	09375
39	1590	39	1591	104	1565	-	-	09376
35	1615	33	1686	-	-	65	1288	09377
46	1561	42	1624	49	1298	128	1259	093
157	1497	149	1581	-	-	195	1348	09461
133	1302	129	1410	-	-	141	1173	09462
97	1477	96	1450	-	-	102	1504	09463
70	1378	70	1528	58	1468	71	1168	09464
53	1662	51	1719	53	1376	127	1272	09471
36	1668	36	1668	-	-	-	-	09472
35	1554	34	1626	-	-	-	-	09473
59	1514	59	1522	52	1294	42	1159	09474
33	1702	33	1710	35	1457	-	-	09475
29	1617	28	1695	26	1496	46	1406	09476
34	1649	33	1695	34	1312	48	1378	09477
35	1698	35	1765	18	1608	54	1152	09478
42	1541	42	1576	41	1409	51	1388	09479
49	1553	47	1616	40	1402	87	1283	094
76	1499	76	1499	-	-	-	-	09561
167	1467	158	1598	-	-	-	-	09562
201	1475	210	1469	-	-	194	1278	09563
201	1552	198	1575	-	-	126	1496	09564
133	1681	132	1724	-	-	222	1549	09565
33	1694	33	1694	-	-	226	1245	09571
66	1642	65	1685	-	-	-	-	09572
96	1460	96	1541	-	-	87	1278	09573
32	1689	32	1689	-	-	91	1196	09574
100	1595	99	1596	203	1520	-	-	09575
74	1593	74	1593	-	-	-	-	09576
34	1567	34	1579	-	-	33	1288	09577
90	1576	83	1612	203	1520	177	1449	095
121	1412	111	1694	64	1490	130	1342	09661
104	1430	103	1618	-	-	106	1354	09662
138	1489	121	1581	80	1513	186	1386	09663
76	1638	77	1649	62	1237	-	-	09671
35	1760	35	1790	33	1423	-	-	09672
30	1561	26	1690	52	1153	69	1241	09674
44	1630	47	1697	25	1442	63	1260	09675
49	1715	48	1744	163	1375	66	1296	09677
56	1646	55	1696	49	1369	82	1345	09676
28	1816	28	1816	15	1274	-	-	09673
54	1665	55	1669	-	-	-	-	09678
74	1655	71	1692	-	-	106	1387	09679
61	1608	54	1701	49	1412	122	1349	096
178	1449	164	1559	-	-	202	1348	09761
112	1432	112	1432	-	-	-	-	09762
115	1500	117	1785	258	1760	109	1391	09763
136	1304	83	1599	-	-	161	1253	09764
69	1596	69	1599	64	1235	-	-	09771
85	1457	77	1566	-	-	-	-	09772
36	1646	32	1651	-	-	157	1173	09773
35	1670	34	1678	100	1333	552	1568	09774
40	1692	40	1692	-	-	-	-	09775
69	1715	68	1767	-	-	-	-	09776
57	1595	59	1625	-	-	86	1537	09777
76	1611	73	1615	-	-	-	-	09778
54	1540	54	1540	-	-	175	1550	09779
61	1512	61	1512	-	-	-	-	09778

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
	1 UND 2	3 UND MEHR						
						ANZAHL	DM	
09								B A Y
097	RB SCHWABEN	2530	1548	599	379	387	4.17	4.16
	LAND INSGESAMT	15482	9834	4239	1396	1775	4.24	4.23
	KREISFREIE STÄDTE	5163	1612	2855	690	1007	4.31	4.30
	LANDKREISE	10319	8222	1384	706	768	4.09	4.09
10								S A A R
10041	STADTVERBAND SAARBRÜCKEN LANDKREISE	541	325	77	117	33	-	4.39
10042	MERZIG-WADERN	243	238	-	5	4	-	-
10043	NEUNKIRCHEN	237	203	-	17	56	-	-
10044	SAARLOUIS	366	360	-	6	7	-	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	374	357	3	14	-	-	-
10046	SANKT WENDEL	207	207	-	-	17	-	-
	LAND INSGESAMT	1968	1690	80	159	117	-	4.39
11								B E R L I N
	LAND INSGESAMT	6749	832	5036	424	16	4.79	4.79
								B U N D E S
	INSGESAMT	108781	60789	38574	8493	8498	5.07	4.87
	KREISFREIE STÄDTE	39558	10056	24919	3928	3709		
	LANDKREISE	69223	50733	13655	4565	4789		

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-
HEIME, EINSCHL. KLEIN-
SIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUN-
GEN U. MEHR (OHNE WOHN-
HEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEIN-
SIEDLERSTELLEN UND WOHN-
HEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1979

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU										
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)								
		1		2		3 U. MEHR				
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	SCHL. NR.

DM

E R N										09
74	1545	66	1609	117	1534	170	1324	097		
78	1584	73	1631	50	1417	139	1421			
154	1521	149	1588	80	1572	167	1464			
65	1608	64	1639	45	1380	92	1319			
L A N D										10
44	1560	46	1534	36	1323	98	1829	10041		
23	1533	23	1539	27	1368	-	-	10042		
34	1711	31	1540	35	1231	-	-	10043		
35	1539	34	1553	42	1334	-	-	10044		
39	1533	37	1572	57	1234	46	1339	10045		
16	1485	17	1537	14	1165	-	-	10046		
32	1555	32	1548	36	1265	90	1764			
(W E S T)										11
246	1701	247	1866	229	1698	256	1538			
G E R I E T										
72	1558	67	1627	53	1416	126	1344			

